

Konzern-Anhang für das Geschäftsjahr 2021

Grundlagen

Die Nemetschek SE ist das oberste Mutterunternehmen der Nemetschek Group. Die Gesellschaft mit Hauptsitz am Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München, ist im Handelsregister München unter HRB 224638 eingetragen. Die Nemetschek SE und ihre Tochterunternehmen (Nemetschek Group, Nemetschek) sind ein Softwarehersteller für die AEC/O-Industrie (Architecture, Engineering, Construction and Operation).

Die Nemetschek SE als oberste Konzerngesellschaft ist seit dem 10. März 1999 an der deutschen Börse in Frankfurt notiert. Nemetschek ist im TecDAX und MDAX gelistet.

Der Konzernabschluss der Nemetschek SE zum 31. Dezember 2021 umfasst die Nemetschek SE und ihre Tochterunternehmen und wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) zum 31. Dezember 2021 anzuwenden sind, und den ergänzenden nach § 315e Handelsgesetzbuch (HGB) anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Die Nemetschek SE erstellt und veröffentlicht ihren Konzernabschluss in Euro. Die Angaben im Konzernabschluss erfolgen grundsätzlich, sofern nichts anderes angegeben ist, in TEUR (Tausend €, T€). Einzelne Vorjahresangaben sind an die aktuelle Darstellung angepasst worden.

Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewandte Rechnungslegungsmethoden

Die folgenden Änderungen hat der Konzern erstmalig zum 1. Januar 2021 angewendet:

- » Änderungen an IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16: Reform der Referenzzinssätze – Phase 2
- » Änderungen an IFRS 16: Mietzugeständnisse im Zusammenhang mit COVID-19 nach dem 30. Juni 2021

Beide Änderungen hatten keine wesentliche Auswirkung auf den Konzernabschluss.

Noch nicht in Kraft getretene Rechnungslegungsmethoden

Die folgenden Standards und Änderungen bestehender Standards sind vom IASB verabschiedet worden, aber erst in späteren Geschäftsjahren anwendbar oder noch nicht in EU-Recht übernommen worden. Die Nemetschek Group macht von der Möglichkeit einer vorzeitigen Anwendung keinen Gebrauch.

VERÖFFENTLICHTE, ABER NOCH NICHT ANGEWENDETE RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

Standardänderungen / Interpretationen	Anwendungspflicht	Voraussichtliche Auswirkungen	
IFRS 3	Verweis auf das Rahmenkonzept	1. Januar 2022	Keine wesentlichen Auswirkungen erwartet
IAS 37	Belastende Verträge – Kosten der Vertragserfüllung	1. Januar 2022	Keine wesentlichen Auswirkungen erwartet
IAS 16	PP&E: Erträge vor der geplanten Nutzung	1. Januar 2022	Keine wesentlichen Auswirkungen erwartet
AIP 2018–2020	IFRS 1, IFRS 9, IFRS 16, IAS 41	1. Januar 2022	Keine wesentlichen Auswirkungen erwartet
IFRS 17	Einschließlich Änderungen an IFRS 17	1. Januar 2023	Keine Auswirkungen erwartet
IAS 1	Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurz- oder langfristig einschließlich Verschiebung des Stichtags	1. Januar 2023	Keine wesentlichen Auswirkungen erwartet
IAS 1	Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	1. Januar 2023	Keine wesentlichen Auswirkungen erwartet
IAS 8	Definition rechnungslegungsbezogener Schätzungen	1. Januar 2023	Keine wesentlichen Auswirkungen erwartet
IAS 12	Latente Steuern bei erstmaligem Ansatz eines Vermögenswerts oder einer Schuld	1. Januar 2023	Keine wesentlichen Auswirkungen erwartet
IAS 1	Angabe der Rechnungslegungsmethoden	1. Januar 2023	Keine wesentlichen Auswirkungen erwartet

Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsmethoden

Der Konzernabschluss wird in Übereinstimmung mit den nachfolgenden Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellt.

Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss umfasst alle Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen. Die Einzelabschlüsse der konsolidierten Unternehmen sind zum Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt.

Eine Aufstellung des Anteilsbesitzes der Nemetschek SE ist Abschnitt [32] beigefügt.

Tochterunternehmen

Tochterunternehmen sind sämtliche Unternehmen, über die die Nemetschek Group Beherrschung ausübt. Der Konzern beherrscht ein Unternehmen, wenn er schwankenden Renditen aus seinem Engagement bei dem Unternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels seiner Verfügungsgewalt über das Unternehmen zu beeinflussen. Die Abschlüsse von Tochterunternehmen sind im Konzernabschluss ab dem Zeitpunkt enthalten, an dem die Beherrschung beginnt, und bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung endet.

Die Bilanzierung eines Unternehmenserwerbs erfolgt nach der Erwerbsmethode, die eine Bewertung der übernommenen Vermögenswerte und Schulden zum beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt der Erlangung der Beherrschung vorsieht. Die Kaufpreisaufteilung wesentlicher Akquisitionen erfolgt durch externe, unabhängige Gutachter. Die damit zusammenhängenden Bewertungen basieren auf dem Kenntnisstand zum Erwerbszeitpunkt. Mit dem Unternehmenserwerb in Zusammenhang stehende Anschaffungsnebenkosten werden als Aufwand in den Perioden erfasst, in denen sie anfallen. Die erstmalige Bilanzierung eines Unternehmenserwerbs enthält die beizulegenden Zeitwerte jeglicher angesetzter Vermögenswerte oder Schulden, die aus einer bedingten Gegenleistungsvereinbarung resultieren. Der zum Erwerbszeitpunkt geltende beizulegende Zeitwert der bedingten Gegenleistung wird als Teil der für das erworbene Unternehmen übertragenen Gegenleistung bilanziert. Nach IFRS 3 kann bei jedem Unternehmenszusammenschluss das Wahlrecht darüber ausgeübt werden, alle nicht beherrschenden Anteile an dem erworbenen Unternehmen entweder zum beizulegenden Zeitwert, d. h. inklusive des auf diese Anteile entfallenden Geschäfts- oder Firmenwerts (full goodwill method), anzusetzen oder zum entsprechenden Anteil des identifizierbaren Nettovermögens des erworbenen Unternehmens (partial goodwill method) zu bewerten.

Der Geschäfts- oder Firmenwert ergibt sich als Überschuss der Summe aus der übertragenen Gegenleistung, dem Betrag der nicht beherrschenden Anteile am erworbenen Unternehmen sowie dem beizulegenden Zeitwert des zuvor vom Erwerber gehaltenen Eigenkapitalanteils an dem erworbenen Unternehmen über das zum Erwerbszeitpunkt zum beizulegenden Zeitwert bewertete Nettovermögen. Ist der Wert der übertragenen Gegenleistung geringer als das zum beizulegenden Zeitwert bewertete Nettovermögen des erworbenen Tochterunternehmens, wird der Unterschiedsbetrag, nach nochmaliger Überprüfung der Kaufpreisallokation, unmittelbar erfolgswirksam erfasst.

Nicht beherrschende Anteile

Nicht beherrschende Anteile sind am Ergebnis der Berichtsperiode beteiligt. Ihr Anteil am Reinvermögen wird getrennt vom Eigenkapital des Konzerns ausgewiesen. Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen, die nicht zu einem Verlust der Beherrschung führen, behandelt der Konzern als Eigenkapitaltransaktionen. Aus Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen entstehende Unterschiedsbeträge zwischen der gezahlten Gegenleistung und dem betreffenden Anteil am Buchwert des Nettovermögens des Tochterunternehmens werden im Eigenkapital erfasst.

Assoziierte Unternehmen

Assoziierte Unternehmen sind sämtliche Unternehmen, über die Nemetschek einen maßgeblichen Einfluss hat, in der Regel aufgrund eines Anteilsbesitzes zwischen 20 % und 50 %. Sie werden nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Dabei werden die Buchwerte jährlich um die dem Nemetschek Kapitalanteil entsprechenden Veränderungen des Ergebnisses, der empfangenen Ausschüttungen und sonstigen Eigenkapitalveränderungen des assoziierten Unternehmens angepasst.

Sofern der erzielbare Betrag einer nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung unter deren Buchwert fällt, wird eine Wertminderung auf den Anteil einschließlich des darin enthaltenen Geschäfts- oder Firmenwerts erfasst. Wertminderungen und Wertaufholungen werden unter der Position „Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen“ ausgewiesen. Gewinne und Verluste aus der Veräußerung werden im Finanzergebnis erfasst.

Die Abschlüsse der assoziierten Unternehmen werden, sofern nicht anders angegeben, zum Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt. Soweit erforderlich, werden Anpassungen an die konzern einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen.

Bewertungsgrundsätze

Nachfolgend werden die bedeutendsten Folgebewertungsgrundsätze dargestellt.

FOLGEBEWERTUNGSGRUNDSATZE

Position	Bewertungsgrundsätze
Aktiva	
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente	Nennwert
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Fortgeführte Anschaffungskosten
	Niedrigerer Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert
Vorräte	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	siehe separate Übersicht
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	Fortgeführte Anschaffungskosten
	Niedrigerer Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	
Sachanlagevermögen	Fortgeführte Anschaffungskosten
Immaterielle Vermögenswerte	
<i>Mit begrenzter Nutzungsdauer</i>	Fortgeführte Anschaffungskosten
<i>Mit unbegrenzter Nutzungsdauer</i>	Impairment-only-Ansatz
Geschäfts- oder Firmenwerte	Impairment-only-Ansatz
Nutzungsrechte	Fortgeführte Anschaffungskosten
Passiva	
Darlehen	Fortgeführte Anschaffungskosten
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Fortgeführte Anschaffungskosten
	Barwert des zukünftigen Erfüllungsbetrags
Rückstellungen	
Umsatzabgrenzungsposten	Erwarteter Erfüllungsbetrag
	Fortgeführte Anschaffungskosten oder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	Methode der laufenden Einmalprämien
Abgegrenzte Schulden	Fortgeführte Anschaffungskosten

Die Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten erfolgt gemäß IFRS 9. Erwerbe und Veräußerungen von finanziellen Vermögenswerten werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zum Handelstag erfasst und zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Im Rahmen der Folgebewertung werden finanzielle Vermögenswerte 1) zu fortgeführten Anschaffungskosten, 2) als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert oder 3) als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert klassifiziert. Die Klassifizierung und Bewertung finanzieller Vermögenswerte, die keine Eigenkapitalinstrumente sind, hängt von zwei Faktoren ab, die bei Zugang zu beurteilen sind: dem Geschäftsmodell, unter dem der finanzielle Vermögenswert gehalten wird, sowie den Zahlungsstrombedingungen des Instruments.

Ein finanzieller Vermögenswert wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, wenn die Zahlungsströme des Instruments lediglich aus Zinszahlungen auf den Nominalbetrag und Tilgungen bestehen und das Instrument mit dem Zweck gehalten wird, die vertraglichen Zahlungsströme zu realisieren.

Investitionen in Eigenkapitalinstrumente erfüllen die Zahlungsstrombedingungen nicht. Sie werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Alle finanziellen Vermögenswerte, die nicht zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind, werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Reklassifizierungen von finanziellen Vermögenswerten werden nur vorgenommen, wenn das Geschäftsmodell zur Steuerung finanzieller Vermögenswerte geändert wird. In diesem Fall werden alle betroffenen finanziellen Vermögenswerte reklassifiziert.

Die Folgebewertung finanzieller Vermögenswerte stellt sich wie folgt dar:

FOLGEBEWERTUNG VON FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTE NACH IFRS 9

IFRS-9-Kategorie	Folgebewertungsgrundsatz
Fortgeführten Anschaffungskosten	Vermögenswerte werden im Rahmen der Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Wertminderungsaufwendungen unter Anwendung der Effektivzinsmethode bilanziert. Zinsergebnis sowie Währungsgewinne und -verluste werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Bei Ausbuchung der finanziellen Vermögenswerte werden die Gewinne oder Verluste ergebniswirksam erfasst.
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Vermögenswerte werden zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Nettogewinne und -verluste inklusive Zinsen und Dividenden werden ergebniswirksam erfasst.

Ermessensentscheidungen und Schätzungen

Die Erstellung des Konzernabschlusses verlangt vom Vorstand Ermessensentscheidungen und Schätzungen, die die Anwendung von Rechnungslegungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen betreffen. Tatsächliche Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Schätzungen und zugrunde liegende Annahmen werden laufend überprüft. Sofern verfügbar, verwendet der Vorstand externe Ressourcen wie Marktstudien, um die zugrunde liegenden Annahmen zu untermauern. Überarbeitungen von Schätzungen werden prospektiv erfasst. Neben anderen Risikofaktoren, die die Geschäftstätigkeit des Konzerns beeinflussen, wurden zusätzliche Unsicherheiten aus der Covid-19-Pandemie berücksichtigt.

Informationen über Annahmen und Schätzungsunsicherheiten zum 31. Dezember 2021, durch die ein beträchtliches Risiko entstehen kann, dass innerhalb des nächsten Geschäftsjahres eine wesentliche Anpassung der Buchwerte der ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden erforderlich wird, sind in den nachstehenden Anhangangaben enthalten:

- » Angabe [16] – Wertminderungstest der Geschäfts- oder Firmenwerte: wesentliche Annahmen, die der Ermittlung des erzielbaren Betrags zugrunde gelegen haben
- » Angabe **Unternehmenserwerbe**: Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der übertragenen Gegenleistung (einschließlich bedingter Gegenleistungen) sowie Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der erworbenen immateriellen Vermögenswerte und deren Nutzungsdauer
- » Angabe [10] – Ansatz aktiver latenter Steuern: Verfügbarkeit künftig zu versteuernder Ergebnisse, gegen die abzugsfähige temporäre Differenzen und steuerliche Verlustvorträge verwendet werden können
- » Angaben [13] und [23] – Bewertung Wertberichtigung aufgrund der erwarteten Verluste bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: Die Ermittlung der erwarteten Ausfälle bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beruht auf historischen Werten, die um zukunftsbezogene Informationen angepasst werden. Wesentliche (Sonder-)Effekte aus der Vergangenheit können die Risikovorsorge verzerren, wodurch eine Korrektur notwendig werden kann.

Schätzung des beizulegenden Zeitwerts

Für Finanzinstrumente, die in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert erfasst sind, sieht IFRS-7-Angaben anhand einer hierarchischen Einstufung gemäß IFRS 13 vor. Die hierarchische Einstufung umfasst die folgenden drei Levels:

- » Level 1: die auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten notierten (unverändert übernommenen) Preise;

- » Level 2: Inputfaktoren, bei denen es sich nicht um die in Level 1 berücksichtigten Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h. in Ableitung von Preisen) beobachten lassen, und
- » Level 3: Faktoren für die Bewertung des Vermögenswerts oder der Verbindlichkeit basieren nicht auf beobachtbaren Marktdaten (nicht beobachtbare Inputfaktoren).

Die in der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und 2020 zum beizulegenden Zeitwert erfassten Finanzinstrumente sind vollumfänglich Level 3 zuzuordnen. Sie werden in der Bilanz unter den sonstigen finanziellen Vermögenswerten und sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Nachfolgend werden die Bewertungsmethoden und die nicht beobachtbaren Inputfaktoren gemäß IFRS 13 aufgeführt:

BESTIMMUNG DER BEIZULEGENDEN ZEITWERTE

Typ	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Sonstige finanzielle Vermögenswerte
	Bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben	Nicht börsennotierte Eigenkapitaltitel
Bewertungsverfahren	Anwendung des Discounted-Cashflow-Verfahrens, wonach künftige Cashflows auf der Basis von risikoadjustierten Zinssätzen diskontiert werden. Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts werden unter den sonstigen finanziellen Aufwendungen / Erträgen erfasst.	Anwendung eines marktbasierten Ansatzes, der eine Vielzahl von quantitativen und qualitativen Faktoren wie die letzte Finanzierungsrunde, die tatsächlichen und geplanten Ergebnisse, das Erreichen von Meilensteinen, die Liquiditätsposition, jüngste oder geplante Transaktionen und vergleichbare Unternehmen einbezieht (Venture Capital Methode). Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts werden unter den sonstigen finanziellen Aufwendungen / Erträgen erfasst.
Bedeutende nicht beobachtbare Inputfaktoren	Wahrscheinlichkeitsgewichtete Umsatzerlöse und Ergebnisgrößen.	k. A.
Verhältnis der nicht beobachtbaren Inputfaktoren zum beizulegenden Zeitwert	Eine Erhöhung der wahrscheinlichkeitsgewichteten Umsatzerlöse und Ergebnisgrößen würde isoliert betrachtet zu einem Anstieg des beizulegenden Zeitwerts führen.	k. A.

Der beizulegende Zeitwert der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, für die der beizulegende Zeitwert dennoch anzugeben ist, sind in Level 3 der Bewertungshierarchie eingestuft. Die beizulegenden Zeitwerte werden in Übereinstimmung mit anerkannten Bewertungsmodellen basierend auf Discounted-Cashflow-Analysen ermittelt. Der bedeutendste Inputfaktor ist der Diskontierungszins, der das Kreditrisiko von Vertragspartnern widerspiegelt.

Fremdwährungsumrechnung

Funktionale Währung und Darstellungswährung

Die in den Abschlüssen der Konzernunternehmen enthaltenen Posten werden in der Währung des jeweiligen primären Wirtschaftsumfelds, in dem das Unternehmen tätig ist, bewertet (funktionale Währung). Der Konzernabschluss wird in Euro, der Darstellungswährung des Konzerns, aufgestellt.

Konzernunternehmen

Die Vermögenswerte und Schulden der Konzernunternehmen, deren funktionale Währung nicht dem Euro entspricht, werden wie folgt in die Darstellungswährung umgerechnet:

- » Vermögenswerte und Schulden werden zu jedem Bilanzstichtag zum jeweiligen Stichtagskurs umgerechnet. Geschäfts- oder Firmenwerte und Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts, die aus dem Erwerb von ausländischen Unternehmen entstehen, werden wie Vermögenswerte und Schulden des ausländischen Unternehmens behandelt und zum Stichtagskurs umgerechnet. Eigenkapitalbestandteile werden zu historischen Kursen zu den Zeitpunkten ihrer jeweiligen aus Konzernsicht erfolgten Zugänge umgerechnet.
- » Erträge und Aufwendungen werden zum Durchschnittskurs umgerechnet.
- » Alle sich ergebenden Umrechnungsdifferenzen werden als eigener Posten im Eigenkapital erfasst.

Transaktionen und Salden

Fremdwährungstransaktionen werden zu den am Tag des Geschäftsvorfalles geltenden Wechselkursen in die funktionale Währung umgerechnet. Neubewertungen werden mit den am Tag der Neubewertung geltenden Wechselkursen umgerechnet. Währungsgewinne und -verluste, die sich aus der Abwicklung solcher Transaktionen sowie aus der Umrechnung monetärer Posten zum Stichtagskurs ergeben, werden ergebniswirksam erfasst. Ausgenommen hiervon sind Umrechnungsdifferenzen aus Fremdwährungskrediten, soweit sie als Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb bilanziert werden. Diese werden bis zur Veräußerung der Nettoinvestition direkt im Eigenkapital und erst bei deren Abgang in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Aus den Umrechnungsdifferenzen dieser Fremdwährungskredite entstehende latente Steuern werden ebenfalls direkt im Eigenkapital erfasst.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen den Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten sowie kurzfristige Einlagen mit einer Laufzeit von bis zu drei Monaten. Zahlungsmitteläquivalente sind kurzfristige, äußerst liquide Finanzinvestitionen, die nur unwesentlichen Wertschwankungen unterliegen und leicht in einen festen Zahlungsmittelbetrag umgewandelt werden können. Nicht zur Verfügung stehende Zahlungsmittel aus Mietkautionen werden als sonstige finanzielle Vermögenswerte ausgewiesen. Für Zwecke der Konzern-Kapitalflussrechnung umfassen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten abzüglich ausstehender Kontokorrentkredite.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden mit dem Transaktionspreis erfasst, der den Betrag der vom Konzern erwarteten Gegenleistung für die Lieferung von Waren und Dienstleistungen an Kunden darstellt. Beträge, die für fremde Dritte eingezogen werden, sind darin nicht enthalten. Die Folgebewertung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Vorräte

Vorräte umfassen im Wesentlichen Hardware, Fremdlizenzen sowie Marketingmaterialien. Sie werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte, im normalen Geschäftsgang erzielbare Verkaufserlös abzüglich der geschätzten Kosten für den Vertrieb.

Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Sonstige finanzielle Vermögenswerte umfassen im Wesentlichen zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Mietkautionen sowie erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalanteile.

Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten

Für finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, ermitteln sich die Wertminderungen gemäß IFRS 9 *Finanzinstrumente*. Für die Ermittlung sieht der Standard neben der Berücksichtigung von historischen Daten auch den Einfluss von zukünftigen Erwartungen und Prognosen vor (Modell der erwarteten Verluste). Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte nach IFRS 15 wendet der Konzern das vereinfachte Modell an, wonach die erwarteten Verluste über die gesamte Restlaufzeit bemessen werden.

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ermittelt der Nemetschek Konzern zu jedem Stichtag eine Ausfallquote auf der Basis der historischen Ausfälle und passt diese, sofern erforderlich, um erwartete zukünftige Entwicklungen an. Die Prozentsätze werden regelmäßig überprüft, um zu gewährleisten, dass die

aktuellen Kreditrisiken reflektiert sind. Für Vertragsvermögenswerte nach IFRS 15 wurden aus Wesentlichkeitsgründen keine Wertminderungen erfasst. Sofern objektive Hinweise vorliegen, dass Forderungen eines Kunden wertgemindert sind, erfolgt eine detaillierte Analyse des Kreditrisikos, um eine angemessene Einzelwertberichtigung zu berücksichtigen. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gelten als uneinbringlich, wenn erwartet wird, dass der Kunde seinen Kreditverpflichtungen gegenüber Nemetschek nicht nachkommen kann. Wertminderungen und deren Veränderungen weist der Konzern unter den sonstigen Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung aus.

Für sonstige finanzielle Vermögenswerte wendet Nemetschek das allgemeine Wertminderungsmodell gemäß IFRS 9 an. Um das Risiko von Kreditverlusten zu minimieren, investiert der Konzern ausschließlich in hochwertige Vermögenswerte von Emittenten mit einem internen oder externen Rating von mindestens der Stufe „investment grade“. Daher werden diese Vermögenswerte der ersten Stufe des 3-Stufen-Modells zugeordnet. Wertminderungen werden, sofern wesentlich, in Höhe der erwarteten Zwölf-Monats-Kreditverluste erfasst und in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen finanziellen Aufwendungen ausgewiesen. Da das Ausfallrisiko der zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aufgrund der kurzen Laufzeiten und des Investment-Grade-Ratings der Kontrahenten als unwesentlich eingestuft wurde, hat der Konzern keine Wertminderungen erfasst.

Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte

Abgegrenzte Vorauszahlungen und sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. In den sonstigen nicht finanziellen Vermögenswerten sind Vertragsvermögenswerte enthalten. Ein Vertragsvermögenswert ist der Anspruch des Konzerns auf Gegenleistung im Austausch für Waren oder Dienstleistungen, die er auf einen Kunden übertragen hat. Kommt der Konzern seinen vertraglichen Verpflichtungen nach, bevor der Kunde eine Gegenleistung zahlt oder bevor diese fällig gestellt wird, erfasst der Konzern einen Vertragsvermögenswert.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungsaufwendungen bewertet. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten umfassen alle direkt zurechenbaren Kosten, um den Vermögenswert in den vom Management beabsichtigten Zustand zu versetzen. Die Abschreibungen werden mit Ausnahme von Grundstücken und Anlagen im Bau über die geschätzte Nutzungsdauer linear unter Berücksichtigung eines möglichen Restwerts erfasst. Jeder Teil einer Sachanlage mit einem bedeutenden Anschaffungswert im Verhältnis zum Gesamtwert des Gegenstands wird getrennt abgeschrieben.

Den planmäßigen linearen Abschreibungen liegen die folgenden geschätzten Nutzungsdauern zugrunde:

NUTZUNGSDAUER SACHANLAGEN

	Nutzungsdauer in Jahren
Fahrzeuge	5
Büroausstattung	3 – 10
Mietereinbauten	5 – 10

Ausgaben für Reparaturen und Wartung werden sofort aufwandswirksam erfasst. Erneuerungen und Verbesserungen werden separat aktiviert und abgeschrieben, wenn die Ansatzkriterien erfüllt sind.

Gewinne oder Verluste aus dem Verkauf einer Sachanlage bestimmen sich als Differenz zwischen dem Veräußerungserlös und dem Buchwert des Vermögenswerts und werden in den sonstigen Erträgen/Aufwendungen erfasst.

Immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- oder Firmenwerte

Geschäfts- oder Firmenwerte

Der Geschäfts- oder Firmenwert ist der Betrag, um den die Kosten für den Erwerb eines Tochterunternehmens den beizulegenden Zeitwert des Konzernanteils am identifizierbaren Nettovermögen zum Erwerbszeitpunkt übersteigen. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird jährlich auf Wertminderung überprüft und zu Anschaffungskosten abzüglich Wertminderungen erfasst. Ein für den Geschäfts- oder Firmenwert erfasster Wertminderungsaufwand darf in den folgenden Berichtsperioden nicht aufgeholt werden. Gewinne und Verluste aus der Veräußerung eines Unternehmens beinhalten den Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwerts des veräußerten Unternehmens.

Im Rahmen der Wertminderungsprüfung wird der Geschäfts- oder Firmenwert den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (ZGEs) zugeordnet. Ein Geschäfts- oder Firmenwert, der bei einem Unternehmenszusammenschluss erworben wurde, wird den ZGEs oder Gruppen von ZGEs zugeordnet, von denen erwartet wird, dass sie einen Nutzen aus den Synergien des Zusammenschlusses ziehen. Für das interne und externe Reporting werden die Aktivitäten des Konzerns auf die Segmente Design, Build, Manage und Media & Entertainment aufgeteilt. Das Budget für das Jahr 2022 und die mittelfristige Finanzplanung für die Folgejahre wurden auf der Basis dieser Reportingstruktur aufgesetzt.

Immaterielle Vermögenswerte (ausgenommen Geschäfts- und Firmenwerte)

Separat erworbene immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungsaufwendungen bewertet. Immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben wurden, werden zum beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt angesetzt. Immaterielle Vermögenswerte mit einer begrenzten Nutzungsdauer werden über die voraussichtliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Immaterielle Vermögenswerte mit einer unbestimmten Nutzungsdauer und immaterielle Vermögenswerte, die sich noch nicht in einem nutzungsbereiten Zustand befinden, werden nicht amortisiert, sondern mindestens jährlich auf Wertminderung überprüft. Bei sonstigen immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer erfolgt des Weiteren eine jährliche Überprüfung, ob für diese Vermögenswerte weiterhin die Ereignisse und Umstände, die zur Einschätzung einer unbestimmten Nutzungsdauer geführt haben, bestehen. Wie im Vorjahr waren keine immateriellen Vermögenswerte mit einer unbestimmten Nutzungsdauer im Konzern erfasst.

Die immateriellen Vermögenswerte des Konzerns stellen keine qualifizierten Vermögenswerte nach IAS 23 dar, sodass die Anschaffungskosten keine zu aktivierenden Fremdkapitalkosten enthalten.

Die Nutzungsdauern der im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbenen immateriellen Vermögenswerte basieren auf Schätzungen, die im Rahmen der Kaufpreisallokation ermittelt wurden. Die Nutzungsdauern werden an jedem Abschlussstichtag unter anderem unter Berücksichtigung des technologischen Wandels überprüft und gegebenenfalls angepasst. Bei den erworbenen immateriellen Vermögenswerten handelt es sich im Wesentlichen um Markennamen, Technologie und Kundenstamm.

NUTZUNGSDAUER IMMATERIELLER VERMÖGENSWERTE AUS KAUFPREISALLOKATION

	Nutzungsdauer in Jahren
Markenname	10 – 15
Technologie	5 – 12
Kundenstamm	10 – 25

Entwicklungskosten

Forschungskosten werden in der Periode als Aufwand erfasst, in der sie anfallen. Kosten für Entwicklungsaktivitäten werden aktiviert, sofern sie verlässlich bewertbar sind, das Produkt oder der Prozess technisch sowie wirtschaftlich realisierbar und ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzenzufluss wahrscheinlich ist. Weitere Voraussetzungen sind die beabsichtigte Fertigstellung der Entwicklung auf der Basis ausreichender Ressourcen sowie die Nutzung bzw. der Verkauf der immateriellen Vermögenswerte.

Im Geschäftsjahr 2021 sowie in früheren Geschäftsjahren erfüllte keines der Entwicklungsprojekte die Aktivierungskriterien. Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 148.880 (Vorjahr: TEUR 142.006) und Amortisationen aus Software, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurde, in Höhe von TEUR 17.574 (Vorjahr: TEUR 14.516) wurden als Aufwand erfasst.

Wertminderung von nicht finanziellen Vermögenswerten

Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer

Für Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer ist ein Wertminderungstest durchzuführen, falls Ereignisse oder Umstände auf eine Wertminderung hindeuten. Im Rahmen des Wertminderungstests wird der Buchwert des Vermögenswerts verglichen mit dem erzielbaren Betrag, der der höhere Betrag aus dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und dem Nutzungswert ist. Der Nutzungswert ist der diskontierte Barwert der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme, die aus einer anhaltenden Nutzung des Vermögenswerts resultieren. Liegt eine Wertminderung vor, wird die Differenz zwischen dem Buchwert und dem erzielbaren Betrag als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Entfallen die Gründe für eine Wertminderung, wird die Wertminderung rückgängig gemacht. Diese Wertaufholung darf die fortgeführten Anschaffungskosten nicht überschreiten.

Geschäfts- oder Firmenwert und andere Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer

Für immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer, immaterielle Vermögenswerte und Anzahlungen auf solche, die sich noch nicht in einem nutzungsbereiten Zustand befinden, sowie Geschäfts- oder Firmenwerte wird zum 31. Dezember eines Geschäftsjahres die Werthaltigkeit überprüft. Eine Überprüfung findet ebenfalls statt, wenn Ereignisse oder Umstände darauf hindeuten, dass der Wert im Laufe des Geschäftsjahres gemindert sein könnte. Entfallen die Gründe für eine Wertminderung, wird die Wertminderung rückgängig gemacht, sofern es sich nicht um Geschäfts- oder Firmenwerte handelt.

Der erzielbare Betrag wird für jeden einzelnen Vermögenswert bestimmt, es sei denn, ein Vermögenswert generiert keine Cashflows, die weitestgehend unabhängig von denen anderer Vermögenswerte oder anderer Gruppen von Vermögenswerten sind. In diesem Fall wird die Werthaltigkeit für alle Vermögenswerte bestimmt, die einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit oder einer Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zuzurechnen sind. Übersteigt der Buchwert eines Vermögenswerts oder einer Gruppe von Vermögenswerten seinen erzielbaren Betrag, ist der Vermögenswert wertgemindert und wird auf seinen erzielbaren Betrag abgeschrieben.

Nemetschek bestimmt den erzielbaren Betrag der jeweiligen Einheit, der ein Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet worden ist, anhand des Nutzungswerts. Der Nutzungswert wird unter

Anwendung eines Diskontierungssatzes als Barwert der künftigen Zahlungsströme aus der fortgesetzten Nutzung dieser Einheit ermittelt.

Die Bestimmung der künftigen Zahlungsströme und der diesen zugrunde liegenden Parameter wie Umsatzwachstum und EBITDA-Marge erfolgt auf der Grundlage von in der Vergangenheit erlangten Sachkenntnissen, den aktuellen wirtschaftlichen Ergebnissen und der im abgelaufenen Geschäftsjahr verabschiedeten Planung über einen Zeitraum von drei bis fünf Jahren, welche die erwarteten zukünftigen gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen beinhaltet. Die Planung für das Geschäftsjahr 2022 wird unter Verwendung von bestimmten konzerneinheitlichen Annahmen nach der Bottom-up-Methode aufgestellt. Die Zahlungsströme für die weiteren Planjahre folgen ähnlichen Prämissen, entsprechen jedoch nicht dem Detailgrad des ersten Planjahres. Zahlungsströme für Zeiträume über den Planungshorizont hinaus werden mit der Methode der ewigen Rente geschätzt. Die dabei verwendeten Wachstumsraten berücksichtigen keine kapazitäts-erweiternden Investitionen, für die noch keine Mittelabflüsse stattgefunden haben. Diese Wachstumsraten werden aus frei verfügbaren Marktstudien von Marktforschungsinstituten abgeleitet und übersteigen nicht die langfristigen durchschnittlichen historischen Wachstumsraten der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten. Im Geschäftsjahr 2021 wurden Wachstumsraten von bis zu 2,0% (Vorjahr: 2,0%) angenommen.

Die Planungen werden durch das stark wachsende Geschäft während der Detailplanungsperiode von drei bis fünf Jahren bestimmt. Im Barwert der ewigen Rente werden Wachstumsraten zwischen 1,5% und 2,0% (Vorjahr: 1,5% und 2,0%) angewandt. Dies führt zu einer Lücke zwischen den Wachstumsraten im letzten Jahr des Detailplanungszeitraums und der ewigen Rente. Um einen realistischeren erzielbaren Betrag abzuleiten, wurde eine dreijährige Konvergenzperiode angewandt. In dieser Periode nähert sich die Wachstumsrate zum Ende des Detailplanungszeitraums an die in der ewigen Rente verwendeten Wachstumsrate an.

Der für die Abzinsung der künftigen Zahlungsströme erforderliche Diskontierungssatz wird aus den gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten (Weighted Average Cost of Capital – WACC) der betreffenden zahlungsmittelgenerierenden Einheit nach Steuern ermittelt. Der gemäß IAS 36 relevante Vorsteuer-WACC wird unter Verwendung von typisierten Steuersätzen für jede zahlungsmittelgenerierende Einheit aus den künftigen Zahlungsströmen nach Steuern und dem Nachsteuer-WACC abgeleitet. Dabei wird der risikolose Zinssatz nach der Svensson-Methode unter Berücksichtigung von Risikozuschlägen (mit einem angewandten Floor von 0%) und dem Beta sowie dem Verschuldungsgrad aus einer Gruppe von Vergleichsunternehmen abgeleitet. Der so geschätzte Diskontierungssatz spiegelt die gegenwärtigen Marktrenditen sowie die speziellen Risiken der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheit wider. Der für die Cashflow-Prognosen verwendete Abzinsungssatz bewegt sich innerhalb einer Band-

breite von 9,8% bis 10,9% vor Steuern (Vorjahr: Bandbreite von 8,29% bis 10,24%).

Leasingverhältnisse

Der Konzern beurteilt bei Vertragsbeginn, ob ein Vertrag ein Leasingverhältnis beinhaltet. Ein Vertrag beinhaltet ein Leasingverhältnis, wenn er dazu berechtigt, die Nutzung eines identifizierbaren Vermögenswerts gegen Zahlung eines Entgelts für einen bestimmten Zeitraum zu kontrollieren.

Bei Vertragsbeginn oder bei Vertragsänderungen trennt der Konzern jede Leasingkomponente von den Nichtleasingkomponenten auf der Basis der relativen Einzelveräußerungspreise. Für Fahrzeuge und Büroausstattung nimmt der Konzern Erleichterungswahlrechte in Anspruch, wonach er auf die Trennung verzichtet und die Leasing- und Nichtleasingkomponenten als eine einzige Leasingkomponente bilanziert.

Am Bereitstellungsdatum des Vermögenswerts erfasst der Konzern ein Nutzungsrecht und eine Leasingverbindlichkeit. Das Nutzungsrecht wird beim erstmaligen Ansatz zu Anschaffungskosten bewertet. Die Kosten umfassen den Betrag aus der erstmaligen Bewertung der Leasingverbindlichkeit, angepasst um Leasingzahlungen, die am oder vor dem Bereitstellungsdatum geleistet wurden, abzüglich erhaltener Leasinganreize und zuzüglich anfänglicher direkter Kosten. Die geschätzten Kosten für Demontage, Beseitigung oder Rückversetzung in den vereinbarten Zustand werden ebenfalls in die Kosten einbezogen.

Im Rahmen der Folgebewertung wird das Nutzungsrecht linear über die Vertragslaufzeit, beginnend ab dem Bereitstellungsdatum, abgeschrieben. Sofern das Eigentum am Ende der Vertragslaufzeit auf den Konzern übergeht oder in den Anschaffungskosten des Nutzungsrechts eine Kaufoption berücksichtigt ist, erfolgt die Abschreibung über die Nutzungsdauer des zugrunde liegenden Vermögenswerts, die sich nach den für Sachanlagen gültigen Regelungen ermittelt. Darüber hinaus wird das Nutzungsrecht um Neubewertungen der Leasingverbindlichkeit und Wertminderungen, sofern gegeben, angepasst.

Mietereinbauten erfasst der Konzern als Sachanlagevermögen.

Bei der Berechnung des Barwerts der Leasingzahlungen verwendet der Konzern in der Regel seinen Grenzfremdkapitalzinssatz zum Bereitstellungsdatum, da der dem Leasingverhältnis zugrunde liegende Zinssatz nicht ohne Weiteres bestimmt werden kann.

Folgende Zahlungen gehen in die Bewertung der Leasingverbindlichkeiten ein:

- » feste Leasingzahlungen einschließlich de facto fester Leasingzahlungen;
- » variable Leasingzahlungen, die an einen Index oder Zinssatz gekoppelt sind;
- » Beträge, die im Rahmen von Restwertgarantien voraussichtlich zu zahlen sind, und

» der Ausübungspreis einer Kaufoption sowie zusätzliche Zahlungen durch Verlängerungsoptionen, wenn es hinreichend sicher ist, dass der Konzern die Optionen ausüben wird, sowie Strafzahlungen aufgrund von Kündigung, sofern der Konzern hinreichend sicher ist, dass er die Option wahrnehmen wird.

In der Folge wird die Leasingverbindlichkeit zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Die Verbindlichkeit wird neu bewertet, wenn sich die künftigen Zahlungen aufgrund einer Änderung an einem Index oder Zins, aufgrund einer Änderung der Einschätzung der unter Restwertgarantien zu zahlenden Beträge, aufgrund einer Änderung der Beurteilung hinsichtlich der Ausübung einer Kauf-, Verlängerungs- oder Kündigungsoption oder aufgrund einer Änderung von de facto festen Leasingzahlungen ändern.

Die Neubewertung führt zu einer korrespondierenden Anpassung des Buchwerts des Nutzungsrechts. Sofern der Buchwert des Nutzungsrechts bereits auf null reduziert wurde, wird die Anpassung als Verlust erfasst.

Der Konzern erfasst keine Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten für Leasingverhältnisse von geringem Wert sowie für kurzlaufende Leasingverhältnisse. Die Leasingzahlungen aus diesen Verträgen werden linear über die Laufzeit als Aufwand erfasst.

Finanzielle Verbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Darlehen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten. Finanzielle Verbindlichkeiten werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert erfasst. Für finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht als ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert klassifiziert sind, werden beim erstmaligen Ansatz zusätzlich die direkt zurechenbaren Transaktionskosten berücksichtigt.

Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten werden bei der Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten mittels der Effektivzinsmethode bewertet. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Darlehen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten sind in dieser Kategorie enthalten.

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, beinhalten im Wesentlichen bedingte Gegenleistungen. Gewinne oder Verluste aus der Änderung des beizulegenden Zeitwerts werden im Gewinn oder Verlust erfasst. Finanzielle Verbindlichkeiten werden ausgebucht, wenn die im Vertrag genannten Verpflichtungen erfüllt, aufgehoben oder ausgelaufen sind.

Saldierung von Finanzinstrumenten

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden nur dann saldiert und mit dem Nettobetrag in der Konzernbilanz ausgewiesen, wenn zum gegenwärtigen Zeitpunkt ein Rechtsanspruch besteht, die erfassten Beträge miteinander zu verrechnen, und beabsichtigt ist, den Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen oder gleichzeitig mit der Realisierung des betreffenden Vermögenswerts die dazugehörigen Schulden abzulösen.

Rückstellungen

Eine Rückstellung wird dann angesetzt, wenn der Konzern eine gegenwärtige (gesetzliche oder faktische) Verpflichtung aufgrund eines vergangenen Ereignisses besitzt, der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich und eine verlässliche Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist. Rückstellungen, die nicht schon im Folgejahr zu einem Vermögensabfluss führen, werden mit ihrem auf den Bilanzstichtag abgezinsten Erfüllungsbetrag angesetzt. Sofern der Konzern für eine passivierte Rückstellung zumindest teilweise eine Rückerstattung erwartet (wie z. B. bei einem Versicherungsvertrag), wird die Erstattung als gesonderter Vermögenswert erfasst, sofern der Zufluss der Erstattung so gut wie sicher ist. Der Aufwand aus der Bildung der Rückstellung wird in der Gewinn- und Verlustrechnung abzüglich der Erstattung ausgewiesen.

Umsatzabgrenzungsposten

Der Umsatzabgrenzungsposten betrifft die von Kunden bereits erhaltenen Anzahlungen, für die über einen bestimmten Zeitraum Umsatzerlöse realisiert werden.

Leistungen an Arbeitnehmer

Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer

Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer beinhalten nicht ausgezahlte Sozialversicherungsbeiträge sowie Urlaubs- und Krankengeld. Sie werden als Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag angesetzt, sobald die mit ihnen verbundene Arbeitsleistung erbracht ist.

Pensionen

Der Konzern unterhält betriebliche Altersversorgungen für bestimmte Mitarbeiter. Die Rückstellungen werden jährlich von anerkannten, unabhängigen Gutachtern bewertet. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach der Projected-Unit-Credit-Methode berechnet. Die Projected-Unit-Credit-Methode unterstellt, dass in jedem Dienstjahr ein zusätzlicher Teil des letzten Leistungsanspruchs erdient wird, und bewertet jeden dieser Leistungsbausteine separat, um so die endgültige Verpflichtung aufzubauen. Die Pensionsverpflichtung abzüglich des Planvermögens wird in der Bilanz als Rückstellung ausgewiesen. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden ergebnisneutral im sonstigen Ergebnis erfasst. Zinsrelevante Effekte werden entsprechend im Zinsergebnis ausgewiesen.

Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses sind zu zahlen, wenn das Arbeitsverhältnis vor dem regulären Renteneintrittszeitpunkt durch den Konzern beendet wird oder wenn ein Arbeitnehmer im Austausch für die Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses einem Leistungsangebot zugestimmt hat. Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses werden zum früheren der folgenden Zeitpunkte als Aufwand erfasst

- » wenn der Konzern das Angebot derartiger Leistungen nicht mehr zurückziehen kann oder
- » wenn der Konzern Kosten für eine Umstrukturierung gemäß IAS 37 erfasst und diese Leistungen aus Anlass der Beendigung von Arbeitsverhältnissen beinhalten.

Ist bei Leistungen nicht zu erwarten, dass sie innerhalb von zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag vollständig abgegolten werden, werden sie abgezinst.

Rückstellungen für andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer

Rückstellungen für andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer wie Jubiläumsgelder werden zum Barwert der künftig an den Arbeitnehmer zu leistenden Zahlungen abzüglich etwaiger damit verbundener Vermögenswerte, bewertet zum Fair Value, angesetzt. Neubewertungen werden in der Periode im Gewinn oder Verlust erfasst, in der sie entstehen.

Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten sind mögliche Verpflichtungen, die aus vergangenen Ereignissen resultieren und deren Existenz durch das Eintreten oder Nichteintreten eines oder mehrerer unsicherer künftiger Ereignisse, die nicht vollständig der Kontrolle des Konzerns unterliegen, erst noch bestätigt wird. Eventualverbindlichkeiten werden nicht in der Konzernbilanz angesetzt, sondern im Konzernanhang ausgewiesen und beschrieben.

Steuern

Laufende Ertragsteuern

Tatsächliche Steuererstattungsansprüche und Steuerschulden werden in der Nemetschek Group unter Anwendung der jeweiligen lokalen steuerlichen Vorschriften ermittelt. Bei dieser Ermittlung werden Schätzungen und Annahmen getroffen, die von den jeweiligen lokalen Steuerbehörden unter Umständen abweichend eingeschätzt werden können.

Latente Steuern

Die Bildung latenter Steuern erfolgt unter Anwendung der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode auf alle zum Bilanzstichtag bestehenden temporären Differenzen zwischen dem Wertansatz eines Vermögenswerts bzw. einer Schuld in der Bilanz und dem steuerlichen Wertansatz sowie auf Konsolidierungsmaßnahmen.

Es werden keine Effekte aus latenten Steuern für einen steuerlich nicht abzugsfähigen Geschäfts- oder Firmenwert erfasst. Latente Steueransprüche und -schulden werden anhand der Steuersätze bemessen, die in der Periode, in der ein Vermögenswert realisiert oder eine Schuld erfüllt wird, voraussichtlich Gültigkeit erlangen werden. Dabei werden die Steuersätze (und Steuergesetze) zugrunde gelegt, die zum Bilanzstichtag gelten. Zukünftige Steuerersatzänderungen sind am Bilanzstichtag zu berücksichtigen, sofern materielle Wirksamkeitsvoraussetzungen im Rahmen eines Gesetzgebungsverfahrens erfüllt sind.

Umsatzerlöse

Die Bewertung von Umsatzerlösen basiert auf der im Vertrag mit einem Kunden vereinbarten Gegenleistung. Beträge, die für Dritte eingezogen werden, sind hiervon ausgenommen. Der Konzern realisiert Umsatzerlöse, wenn die Verfügungsgewalt über Güter oder Dienstleistungen auf den Kunden übertragen wird.

Nachfolgend werden die wesentlichen Geschäftstätigkeiten beschrieben, mit denen der Konzern seine Umsatzerlöse generiert.

Software

Softwarelizenzen

Softwarelizenzen umfassen die Leistungsverpflichtung „Software“. Umsatzerlöse für Softwarelizenzen werden realisiert, sobald der Kunde die Verfügungsgewalt über die Software erlangt. Dies erfolgt nach Versendung der Hardware bzw. Übermittlung eines Links zum Download der Software an den Kunden.

Mietmodelle

Bei Mietmodellen wird zwischen Subskription und Software-as-a-Service(SaaS)-Angeboten unterschieden. Die Mietmodelle des Nemetschek Konzerns enthalten in der Regel die Leistungsverpflichtungen „Software“ sowie „Anwendersupport“ oder „Upgrade“. Bei der Leistungsverpflichtung „Anwendersupport“/„Upgrade“ handelt es sich um eine „stand-ready obligation“, die linear über die Laufzeit der Leistungserbringung realisiert wird. Für die Realisierung der Leistungsverpflichtung „Software“ unterscheidet der Nemetschek Konzern zwischen zwei verschiedenen Modellen:

- » Der Kunde erhält den Zugriff auf den jeweils aktuellen Stand der Anwendung über von Nemetschek Konzerngesellschaften bereitgestellte Server. Die Erlösrealisierung für diese Form der Bereitstellung erfolgt linear über die Vertragslaufzeit.
- » Der Kunde betreibt die Anwendung direkt auf seinem lokalen System. Bei diesem Modell wird der Teil der Erlöse realisiert, der auf die Leistungsverpflichtung „Softwarelizenz“ mittels der Residualwertmethode oder der angepassten Marktpreisbewertung allokiert wurde, zum Zeitpunkt, zu dem der Kunde die Verfügungsgewalt über die Software erlangt. Letztere umfasst Annahmen zu Einzelveräußerungspreisen und Schätzungen bezüglich der Technologielebensdauer.

Die von Kunden vorab erhaltenen Zahlungen für Mietmodelle sind als Umsatzabgrenzung (vertragliche Schuld) bilanziert und führen im Wesentlichen innerhalb der nächsten zwölf Monate zu Umsatzerlösen.

Verkaufsgeschäfte über Handelsvertreter / -agenten

Bei Verkaufsgeschäften mit Endkunden über Handelsvertreter wird der Erlös aus dem Verkauf zum Zeitpunkt des Eigentumsübergangs auf den Endkunden erfasst. Dem Handelsvertreter kommt bei diesen Geschäften lediglich eine Vermittlungsfunktion zu, für die er eine Provision erhält. Der Nemetschek Konzern tritt hierbei als Prinzipal auf; die primäre Verantwortung für die Vertragserfüllung sowie die Einflussnahme auf die Preisgestaltung liegt bei Nemetschek.

Softwareserviceverträge

Die Leistungsverpflichtungen bei Softwareserviceverträgen lassen sich grundsätzlich in zwei wesentliche Verpflichtungen unterteilen. Zum einen leistet der Nemetschek Konzern Anwendersupport, der dem Kunden über den gesamten Vertragszeitraum zur Verfügung steht. Zum anderen erhalten Kunden mit Softwareserviceverträgen die jeweils aktuelle Version der jeweiligen Nemetschek Software. Hierbei liegt es jedoch im Ermessen des Konzerns, in welchen zeitlichen Abständen neue Versionen der Software bereitgestellt werden und welche Funktionalitäten bzw. Module der jeweiligen Software geändert, modifiziert, reduziert oder erweitert werden. Beim Anspruch auf nicht weiter definierte Softwareversionen sowie beim Anwendersupport handelt es sich um eine sogenannte „stand-ready obligation“ nach IFRS 15, bei der die Umsatzerlöse über den Zeitraum des Vertrags hinweg linear realisiert werden. Die von Kunden vorab erhaltenen Zahlungen für Softwarewartungsverträge sind als Umsatzabgrenzung (vertragliche Schuld) bilanziert und führen im Wesentlichen innerhalb der nächsten zwölf Monate zu Umsatzerlösen.

Consulting & Hardware

Sofern es sich bei den Consultingleistungen um eine separate Leistungsverpflichtung handelt, werden die Umsätze in der Periode realisiert, in der diese erbracht wurden. Wenn es sich nicht um separate Leistungsverpflichtungen handelt, werden die Consultingleistungen mit weiteren Vertragsbestandteilen zu einem Bündel kombiniert und nach den Regelungen des IFRS 15 realisiert.

Die Erlösrealisierung aus dem Verkauf von Hardware erfolgt in der Regel zu dem Zeitpunkt des Gefahrenübergangs auf den Kunden. Die Hardwareumsätze sind für den Nemetschek Konzern von untergeordneter Bedeutung.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden erfasst, wenn eine hinreichende Sicherheit dafür besteht, dass die Zuwendungen gewährt werden und das Unternehmen die damit verbundenen Bedingungen erfüllt.

Segmentberichterstattung

Die Ressourcenallokation und die Bewertung der Ertragskraft der Geschäftssegmente werden im Konzern durch den Vorstand als Hauptentscheidungsträger vorgenommen. Die Segment- und Regionenabgrenzung sowie die Auswahl der dargestellten Kennzahlen erfolgen in Übereinstimmung mit den internen Steuerungs- und Berichtssystemen („Management-Approach“).

Die Geschäftsfelder werden entsprechend der Art der Produkte und Dienstleistungen unabhängig voneinander organisiert und geführt. Jedes Segment stellt dabei ein strategisches Geschäftsfeld dar, dessen Produktpalette und Märkte sich von denen anderer Segmente unterscheiden.

Zum Zwecke der Unternehmenssteuerung ist der Konzern nach den vier operativen Segmenten Design, Build, Manage sowie Media & Entertainment organisiert, die auch die berichtspflichtigen Segmente darstellen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die zusätzliche Informationen zur Lage des Konzerns zum Bilanzstichtag liefern (berücksichtigungspflichtige Ereignisse), werden im Abschluss bilanziell berücksichtigt. Nicht zu berücksichtigende Ereignisse nach dem Bilanzstichtag werden im Anhang angegeben, wenn sie wesentlich sind.

Erwerb von Tochterunternehmen

Unternehmenserwerbe im Jahr 2021

Maxon Computer, Inc., Newbury Park, USA

Mit Kaufvertrag vom 23. November 2021 erwarb die Maxon Computer, Inc., im Rahmen eines Asset-Deals, der die Kriterien eines Unternehmenszusammenschlusses erfüllt, Vermögenswerte der Pixologic, Inc., Los Angeles, USA. Mit diesem Schritt rundet Maxon seine Produktpalette ab und positioniert sich als Branchenführer für die Bereitstellung erstklassiger kreativer Werkzeuge für Digital Artists in der 3D-Animationsbranche. Die Beherrschung wurde am 29. Dezember 2021 erlangt. Der Kaufpreis belief sich auf TEUR 121.649. Im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation wurde Technologie in Höhe von TEUR 23.839, Kundenbeziehungen in Höhe von TEUR 5.163 sowie ein Markenname in Höhe von TEUR 1.833 erfasst. Aus der Kaufpreisallokation ergab sich ein Geschäfts- oder Firmenwert von TEUR 90.814. Alle Beträge wurden vorläufig bewertet. Der identifizierte Geschäfts- oder Firmenwert resultiert aus künftiger Technologie im Segment Media & Entertainment. Es wird erwartet, dass der Geschäfts- oder Firmenwert für steuerliche Zwecke angesetzt werden kann. Wären die erworbenen Vermögenswerte im gesamten Geschäftsjahr 2021 in den Konzern einbezogen worden, so hätten sie mit einem Umsatz und EBIT im unteren zweistelligen Millionenbereich zum Konzernergebnis beigetragen.

Maxon Computer KK, Tokio, Japan

Mit Kaufvertrag vom 19. November 2020 erwarb die Maxon Computer GmbH 100 % der Anteile an der Maxon Computer KK, die den Geschäftsbereich des japanischen Distributors TMS Corp. beinhaltet. Die Akquisition ergänzt das Segment Media & Entertainment. Die Beherrschung wurde am 19. Januar 2021 erlangt. Die übertragene Gegenleistung besteht aus Zahlungsmitteln in Höhe von TEUR 919 sowie einer bedingten Gegenleistung in Höhe von TEUR 385. Im Rahmen der Kaufpreisallokation wurden Kundenbeziehungen in Höhe von TEUR 1.305 erfasst. Es ergab sich ein Geschäfts- oder Firmenwert von TEUR 1.

Maxon Computer GmbH, Friedrichsdorf, Deutschland

Mit Kaufvertrag vom 24. Februar 2021 erwarb die Maxon Computer GmbH, im Rahmen eines Asset-Deals, der die Kriterien eines Unternehmenszusammenschlusses erfüllt, die Technologie eines Entwicklers. Die Akquisition ergänzt das Segment Media & Entertainment. Die übertragene Gegenleistung besteht aus Zahlungsmitteln in Höhe von TEUR 1.300 sowie einer bedingten Gegenleistung in Höhe von TEUR 205. Im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation wurde Software in Höhe von TEUR 119 erfasst. Aus der Kaufpreisallokation ergab sich ein Geschäfts- oder Firmenwert von TEUR 1.387.

Vectorworks Australia Pty Ltd, Rosebery, Australien

Mit Kaufvertrag vom 14. Juli 2021 erwarb die Vectorworks, Inc. 100 % Anteile an der Vectorworks Australia Pty Ltd, die den Geschäftsbereich des australischen Distributors OzCad Pty Ltd beinhaltet. Die Akquisition ergänzt das Segment Design. Die übertragene Gegenleistung besteht aus Zahlungsmitteln in Höhe von TEUR 3.288. Im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation wurden Kundenbeziehungen in Höhe von TEUR 2.099 erfasst. Es ergab sich ein Geschäfts- oder Firmenwert von TEUR 1.876.

Unternehmenserwerbe im Jahr 2020

Red Giant LLC, Portland, USA

Mit Kaufvertrag vom 17. Dezember 2019 erwarb die Maxon Computer GmbH 100 % der Anteile an der Red Giant LLC. Die Beherrschung wurde am 7. Januar 2020 erlangt.

Red Giant bietet ein umfassendes Produktportfolio aus Motion-Design und innovativen Softwarelösungen für visuelle Effekte. Durch die Übernahme der Gesellschaft erwartet Nemetschek im Segment Media & Entertainment signifikante Wachstums- und Technologiesynergien infolge eines besseren Markt- und Kundenzugangs sowie durch die Nutzung des weltweiten Vertriebs- und Reseller-Teams.

Die übertragene Gegenleistung besteht aus Zahlungsmitteln in Höhe von TEUR 79.553 und der Übertragung von Anteilen an der Maxon Computer GmbH in Höhe von TEUR 52.673, was 16 % des Fair Values entspricht. Nachfolgend werden die beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden zum Erwerbszeitpunkt aufgeführt:

RED GIANT

Angaben in Tausend €	2020
Immaterielle Vermögenswerte	33.702
Sachanlagen	70
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	667
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	164
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	575
Aktive latente Steuern	330
Insgesamt erworbene Vermögenswerte	35.509
Passive latente Steuern	8.318
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	215
Sonstige kurzfristige Schulden	971
Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	428
Umsatzabgrenzungsposten	1.653
Insgesamt übernommene Verbindlichkeiten	11.585
Erworbenes Reinvermögen	23.924

Der Buchwert der erworbenen Software zum 31. Dezember 2020 beträgt TEUR 15.264 (Vorjahr: TEUR 18.784), der verbleibende Amortisationszeitraum 3 Jahre (Vorjahr: 4 Jahre).

Es wird nicht davon ausgegangen, dass es zu Zahlungsausfällen in Bezug auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen kommen wird, sodass der Bruttobetrag der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dem beizulegenden Zeitwert entspricht.

Die zum Erwerbszeitpunkt angesetzten nicht beherrschenden Anteile (16 % der Anteile an der Maxon Computer GmbH) in Höhe von TEUR 15.364 wurden unter Anwendung der partial goodwill method bewertet.

Der aus der Akquisition entstehende Goodwill ermittelt sich wie folgt:

RED GIANT

Angaben in Tausend €	2020
Gesamte übertragene Gegenleistung	132.226
Erworbenes Reinvermögen	-23.924
Den nicht beherrschenden Anteilen zugewiesene stille Reserven, die aufgrund der Anwendung der partial goodwill method nicht angesetzt wurden	-17.377
Firmenwert	90.925

Der identifizierte Geschäfts- oder Firmenwert resultiert aus Synergien im Segment Media & Entertainment. Es konnte kein Geschäfts- oder Firmenwert für steuerliche Zwecke angesetzt werden. Nettoumrechnungsdifferenzen auf den Goodwill sind im Geschäftsjahr 2020 in Höhe von TEUR -7.988 entstanden.

Im Rahmen der Transaktion wurden stille Reserven an der Maxon Computer GmbH in Höhe von TEUR 19.932 im Eigenkapital realisiert.

Im Jahr 2020 wurden Umsatzerlöse von 18,8 Mio. EUR sowie ein EBITDA von 3,5 Mio. EUR erwirtschaftet.

DEXMA Sensors S.L., Barcelona, Spanien

Mit Kaufvertrag vom 11. Dezember 2020 erwarb die Axxerion Group B.V. 100 % der Anteile an der DEXMA Sensors S.L. Das Unternehmen ist ein Anbieter von innovativen SaaS-Lösungen mit künstlicher Intelligenz/maschinellen Lernfähigkeiten für das Energiedatenmanagement. Die Axxerion Group B.V. erwarb das Unternehmen, um ihr bestehendes Portfolio für Facility-Management, Immobilienbewirtschaftung und Smart Building zu ergänzen.

Während die vorläufige Kaufpreisallokation in 2020 ein Geschäfts- oder Firmenwert von TEUR 20.609 ergab, werden nachfolgend die finalen beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden zum Erwerbszeitpunkt aufgeführt:

DEXMA SENSORS S.L.

Angaben in Tausend €	2020
Immaterielle Vermögenswerte	9.539
Sachanlagen	45
Sonstige langfristige Vermögenswerte	266
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.083
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	562
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	795
Aktive latente Steuern	505
Insgesamt erworbene Vermögenswerte	12.796
Passive latente Steuern	2.022
Langfristige Schulden	815
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	290
Sonstige kurzfristige Schulden	1.805
Umsatzabgrenzungsposten	397
Insgesamt übernommene Verbindlichkeiten	5.329
Erworbenes Reinvermögen	7.466

Es wird nicht davon ausgegangen, dass es zu Zahlungsausfällen in Bezug auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen kommen wird, sodass der Bruttobetrag der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dem beizulegenden Zeitwert entspricht.

Die übertragene Gegenleistung in Form von Zahlungsmitteln beläuft sich auf TEUR 19.269. Im Rahmen des Kaufvertrags wurde eine bedingte Gegenleistung mit den bisherigen Anteilseignern vereinbart. Es werden zusätzliche Zahlungen an die Veräußerer in Höhe von bis zu TEUR 5.000 geleistet, wenn bestimmte Umsatz- und Ergebnisziele sowie technische Meilensteine erreicht werden. Zum Erwerbszeitpunkt wurde der beizulegende Zeitwert der bedingten Kaufpreisverpflichtung auf TEUR 3.968 geschätzt. Der Nettozahlungsmittelabfluss beträgt TEUR 18.474.

Zum 31. Dezember 2020 war der erste technische Meilenstein erreicht. Die anteilige Kaufpreisverpflichtung wurde im Jahr 2021 ausbezahlt. Der beizulegende Zeitwert der bedingten Gegenleistung zum 31. Dezember 2021 beträgt TEUR 997 (Vorjahr: TEUR 3.968). Die Neubewertung aufgrund der pandemiebedingten Verzögerung der Geschäftsentwicklung wurde ergebniswirksam erfasst.

Der aus der Akquisition entstehende Goodwill ermittelt sich wie folgt:

DEXMA SENSORS S.L.

Angaben in Tausend €	2020
Gesamte übertragene Gegenleistung	23.237
Erworbenes Reinvermögen	-7.466
Firmenwert	15.771

Der identifizierte Geschäfts- oder Firmenwert resultiert aus Synergien im Segment Manage. Es konnte kein Geschäfts- oder Firmenwert für steuerliche Zwecke angesetzt werden.

Wäre die DEXMA Sensors S.L. im gesamten Geschäftsjahr 2020 in den Konzern einbezogen worden, so hätte sie mit einem Umsatz von TEUR 3.500 und einem EBITDA von TEUR 720 zum Konzernergebnis beigetragen.

RISA Tech, Inc., Foothill Ranch, USA

Mit Kaufvertrag vom 14. April 2020 erwarb die RISA Tech, Inc., im Rahmen eines Asset-Deals, der die Kriterien eines Unternehmenszusammenschlusses erfüllt, Vermögenswerte der ADAPT Corporation. Die Beherrschung wurde am 1. Mai 2020 erlangt.

Der Kaufpreis belief sich auf TEUR 4.237. Im Rahmen der Kaufpreisallokation wurden Kundenbeziehungen in Höhe von TEUR 1.104, ein Markenname in Höhe von TEUR 372 sowie Technologie in Höhe von TEUR 279 erfasst. Aus der Kaufpreisallokation ergab sich ein Geschäfts- oder Firmenwert von TEUR 2.882.

Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

[1] Umsatzerlöse

Die in der Periode erfassten Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

UMSATZERLÖSE

Angaben in Tausend €	2021	2020
Software und Lizenzen	234.837	209.995
Wiederkehrende Umsätze (Software-Serviceverträge und Mietmodelle)	416.716	359.009
Consulting & Hardware	29.918	27.902
	681.471	596.905

In den wiederkehrenden Umsätzen sind Erlöse aus Softwaremietmodellen in Höhe von TEUR 131.961 (Vorjahr: TEUR 90.406) enthalten.

Nach geografischen Bereichen ergibt sich die folgende Aufteilung der Umsatzerlöse:

UMSATZERLÖSE NACH REGIONEN

Angaben in Tausend €	2021	2020
Deutschland	161.334	146.464
Europa ohne Deutschland	218.262	189.208
Amerika	233.948	202.057
Asien/Pazifik	65.801	57.090
Rest der Welt	2.126	2.086
	681.471	596.905

Die Vertragssalden stellen sich zum 31. Dezember wie folgt dar:

VERTRAGSSALDEN

Angaben in Tausend €	31.12.2021	31.12.2020
Vertragsvermögenswerte	1.235	1.009
Umsatzabgrenzungsposten	160.941	131.876
<i>davon kurzfristig</i>	<i>157.975</i>	<i>129.469</i>
<i>davon langfristig</i>	<i>2.966</i>	<i>2.406</i>

Während der Berichtsperiode gab es keine signifikanten Veränderungen im Hinblick auf Vertragsvermögenswerte. Aus Wesentlichkeitsgründen wurden keine Wertminderungen für Vertragsvermögenswerte erfasst.

Anzahlungen von Kunden werden als Umsatzabgrenzungsposten ausgewiesen. Sobald die vertraglichen Leistungen erbracht werden, werden diese als Umsatzerlöse erfasst. Von dem zu Beginn der Periode im Umsatzabgrenzungsposten ausgewiesenen Betrag in Höhe von TEUR 131.876 (Vorjahr: TEUR 122.185) wurden TEUR 129.469 (Vorjahr: TEUR 118.474) als Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2021 erfasst.

Umsatzerlöse aus Leistungsverpflichtungen, die in den Vorjahren erfüllt wurden, sind in den Geschäftsjahren 2021 und 2020 nicht erfasst. Die Verträge haben überwiegend eine Laufzeit von einem Jahr.

Bei Verträgen mit einer Laufzeit von einem Jahr oder weniger verzichtet der Konzern auf die Anpassung der zugesagten Gegenleistung um die Auswirkungen einer signifikanten Finanzierungskomponente. Darüber hinaus aktiviert der Konzern keine Kosten einer Vertragsanbahnung, wenn der Abschreibungszeitraum ein Jahr oder weniger beträgt.

Die Darstellung der Umsatzerlöse nach Segmenten wird in der Angabe [25] ausgewiesen.

[2] SONSTIGE ERTRÄGE

Angaben in Tausend €	2021	2020
Erträge aus Währungsumrechnung	4.521	5.442
Zuschüsse	1.884	1.808
Schadenersatzleistungen	1.007	126
Pachterträge aus der Vermietung eines Kundenstammes	338	203
Erlöse von Messen	264	110
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	245	821
Übrige	1.570	1.650
	9.829	10.161

[3] AUFWAND FÜR WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN

Angaben in Tausend €	2021	2020
Aufwand für bezogene Softwarelizenzen und Hardware	21.551	20.436
Aufwand für bezogene Leistungen	3.792	3.246
	25.343	23.682

[4] PERSONALAUFWAND

Angaben in Tausend €	2021	2020
Löhne und Gehälter	246.294	225.743
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	45.725	41.322
	292.019	267.065

[5] ABSCHREIBUNGEN

Angaben in Tausend €	2021	2020
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte ohne immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen der Kaufpreisallokation aufgedeckt wurden	2.188	2.248
Abschreibungen auf Sachanlagen	7.420	7.575
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	14.929	15.457
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	24.537	25.280
Abschreibungen aus Kaufpreisallokation auf immaterielle Vermögenswerte	25.437	24.498
Abschreibungen, gesamt	49.974	49.778

[6] SONSTIGE AUFWENDUNGEN

Angaben in Tausend €	2021	2020
Aufwendungen für Fremdleistungen	31.352	30.515
Provisionen	30.398	24.087
Werbeaufwendungen	24.648	22.721
EDV-Kosten	17.672	15.552
Rechts- und Beratungskosten	13.912	12.167
Weiterbildung und Personalwerbekosten	5.552	5.177
Aufwand aus Währungsumrechnung	4.669	6.544
Mietnebenkosten	4.644	4.462
Reisekosten und Bewirtung	3.047	2.994
Kommunikationskosten	2.576	2.604
Kraftfahrzeugkosten	2.099	2.054
Übrige	11.404	15.150
	151.974	144.027

In der Position „Übrige“ befinden sich diverse nicht materielle Einzelposten.

[7] ZINSERGEBNIS

Angaben in Tausend €	2021	2020
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	147	278
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.740	-2.979
	-2.593	-2.701

[8] Sonstige finanzielle Aufwendungen/Erträge

Die sonstigen finanziellen Aufwendungen/Erträge in Höhe von TEUR 892 (Vorjahr: TEUR -61) beinhalten die Neubewertung bedingter Gegenleistungen sowie Fremdwährungseffekte aus Darlehen zwischen Konzerngesellschaften. Für weitere Informationen wird auf die Angabe zu Unternehmenserwerben und Finanzinstrumenten [23] verwiesen.

[9] Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen

Die Erträge/Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen in Höhe von TEUR 334 (Vorjahr: TEUR 274) beinhalten die Nemetschek OOD mit TEUR 382 (Vorjahr: TEUR 274) sowie die Sablono GmbH mit TEUR -48 (Vorjahr: 0 TEUR). Für weitere Angaben wird auf [18] verwiesen.

[10] Steuern

Die wesentlichen Bestandteile des Ertragsteueraufwands setzen sich wie folgt zusammen:

ERTRAGSTEUERN

Angaben in Tausend €	2021	2020
Laufende Ertragsteuern	-41.493	-29.225
Latente Ertragsteuern	7.791	6.891
<i>davon aus der Bildung / Auflösung von temporären Differenzen</i>	6.634	6.775
	-33.702	-22.334

Der Steueraufwand enthält im Geschäftsjahr 2021 in Höhe von TEUR 1.648 Steuererträge aus Vorjahren (Vorjahr: Steuererträge TEUR 2.225). Des Weiteren wurden im Geschäftsjahr 2021 in Höhe von TEUR -52 (Vorjahr: TEUR 57) latente Steuern aus der Neubewertung von Pensionsverpflichtungen erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst.

Die Ertragsteuersätze der einzelnen Gesellschaften liegen zwischen 11,1% und 34,1% (Vorjahr: zwischen 11,1% und 33,5%).

Der von der Nemetschek SE angewandte Ertragsteuersatz beträgt 32,3% (Vorjahr: 32,4%) und setzt sich wie folgt zusammen:

ERTRAGSTEUERSATZ

Angaben in %	2021	2020
Ergebnis vor Steuern	100,0	100,0
Gewerbesteuer (gewichtet)	16,5	16,5
	83,5	83,4
Körperschaftsteuer	15,0	15,0
Solidaritätszuschlag	0,8	0,8
	67,7	67,6
	32,3	32,4

Die Bewertung der Steuerlatenzen erfolgt mit dem nominalen Steuersatz der Nemetschek SE bzw. mit dem maßgeblichen Steuersatz der jeweiligen Tochtergesellschaft.

Latente Steuern werden je Steuersubjekt saldiert, wenn der Konzern einen einklagbaren Anspruch auf Aufrechnung der tatsächlichen Steuererstattungsansprüche gegen tatsächliche Steuerschulden hat und diese sich auf Ertragsteuern des gleichen Steuersubjekts beziehen sowie von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden.

Die latenten Steuern setzen sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

LATENTE ERTRAGSTEUERN

Angaben in Tausend €	Konzern-Bilanz	
	2021	2020
Die latenten Steueransprüche resultieren aus		
Immateriellen Vermögenswerten	5.400	5.276
Sachanlagen	464	90
Finanzanlagen	251	215
Forderungen	649	1.139
Umsatzabgrenzungsposten	2.266	1.565
Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	637	664
Rückstellungen	3.320	2.493
Verbindlichkeiten	582	742
Verlustvorträgen	4.281	3.552
Steuerergutschriften	1.623	1.200
Sonstigem	665	509
Leasingverbindlichkeiten	15.901	13.484
Saldierung	-27.829	-23.464
	8.208	7.465
Die latenten Steuerschulden resultieren aus		
Immateriellen Vermögenswerten	29.970	31.693
Sachanlagen	320	950
Forderungen	585	534
Umsatzabgrenzungsposten	712	116
Rückstellungen	19	7
Verbindlichkeiten	467	1.999
Sonstigem	1.879	1.243
Nutzungsrechte	14.469	12.144
Saldierung	-27.829	-23.464
	20.590	25.222

Der Anstieg aktiver latenter Steuern auf die Verlustvorträge ist auf die Wertaufholung von latenten Steuern zurückzuführen zusammenhängend mit den positiven Ergebnisprognosen und als Ergebnis gestiegener Verlustnutzung in Folgejahren.

Die Überleitungsrechnung zwischen dem ausgewiesenen und dem erwarteten Ertragsteueraufwand (bewertet mit dem Steuersatz für 2021) für die Geschäftsjahre zum 31. Dezember 2021 und 2020 setzt sich wie folgt zusammen:

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG ERTRAGSTEUERAUFWAND

Angaben in Tausend €	2021	2020
Ergebnis vor Steuern	170.625	120.027
Theoretischer Steueraufwand 32,3 % (i. Vj. 32,4 %)	55.197	38.853
Unterschiede zu in- und ausländischen Steuersätzen	-16.314	-10.864
Steuereffekte auf:		
Veränderung in der Realisierbarkeit latenter Steueransprüche und Steuerergutschriften	1.754	2.311
Veränderungen permanenter Differenzen	382	244
Auswirkung Steuern Vorjahre	-1.649	-2.225
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	2.256	2.307
Steuerfreie Erträge	-8.454	-7.699
Steuersatzänderungen und -anpassungen	-200	-295
Sonstige	731	-298
Effektiver Steueraufwand	33.702	22.334
Effektiver Steuersatz	19,8%	18,6%

Die Konzernsteuerquote lag mit 19,8% über dem Niveau des Vorjahres von 18,6%. Die Entwicklung ist im Wesentlichen auf die Umstellung der Steuersystematik bei der Ermittlung der State-Tax Bemessungsgrundlage (bundesstaatliche Steuern) in US-Bundesstaat Kalifornien im Vorjahr zurückzuführen, indem Großteil der Gewinne steuerfrei gestellt werden konnte. Die entsprechenden Steuererstattungen für die Vorjahre (gesamt 2,2 Mio. EUR) sind im Jahr 2020 vereinnahmt worden. Die um diesen Effekt bereinigte Konzernsteuerquote betrug im Vorjahr 20,4%.

Die Wertaufholung aktiver latenter Steuern auf die Verlustvorträge in Höhe von 1,5 Mio. EUR Steuerertrag resultiert in einer bereinigten Steuerquote für das Jahr 2021 in Höhe von 20,6%.

Die latenten Steueransprüche auf Verlustvorträge ermitteln sich wie folgt:

LATENTE STEUERN VERLUSTVORTRÄGE

Angaben in Tausend €	2021	2020
Aktive latente Steuern, brutto	15.526	12.615
Wertberichtigungen auf Verlustvorträge	-11.241	-9.063
Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge	4.286	3.552

Die Positionen enthalten latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge, deren Realisierung mit ausreichender Sicherheit gewährleistet ist. Die aktiven latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge wurden auf der Basis der Aufwands- und Ertragsplanung der nächsten 3 bis 5 Geschäftsjahre der Tochtergesellschaften der Nemetschek SE gebildet.

VERLUSTVORTRÄGE BEGRENZT VORTRAGBAR

Angaben in Tausend €	2021	2020
Noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge		
Unverfallbar	48.593	29.632
Verfall bis 2026	3.047	1.583
Verfall ab 2026	16.814	29.318
Summe der noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge	68.454	60.533

STEUERGUTSCHRIFTEN BEGRENZT VORTRAGBAR

Angaben in Tausend €	2021	2020
Noch nicht genutzte Steuergutschriften		
Unverfallbar	12.862	8.515
Verfallbar	0	377
Summe der noch nicht genutzten Steuergutschriften	12.862	8.892

Die steuerpflichtigen temporären Differenzen im Zusammenhang mit Anteilen an Tochterunternehmen in Höhe von TEUR 3.308 (Vorjahr: TEUR 2.812), für die passive latente Steuerschulden bilanziert wurden, würden zukünftig zu einer Steuerbelastung in Höhe von TEUR 1.070 (Vorjahr: TEUR 579) führen.

Aus der Ausschüttung von Dividenden im Jahr 2021 oder 2020 durch die Nemetschek SE an die Anteilseigner ergaben sich wie im Vorjahr keine ertragsteuerlichen Konsequenzen bei der Nemetschek SE.

[11] Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem das auf die Aktien entfallende Nettoergebnis durch die durchschnittliche Zahl der Aktien dividiert wird. Zum Stichtag lagen keine Sachverhalte vor, die zu einer Verwässerung des Ergebnisses je Aktie geführt hätten.

ERGEBNIS JE AKTIE

	2021	2020
Nettoergebnis Konzernanteile (in TEUR)	134.618	96.947
Gewichtete durchschnittliche Zahl der sich im Umlauf befindlichen Aktien zum 31. Dezember in Stück	115.500.000	115.500.000
Gewichtete durchschnittliche Zahl der für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses heranzuziehenden Aktien zum 31. Dezember in Stück	115.500.000	115.500.000
Ergebnis je Aktie in EUR, unverwässert	1,17	0,84
Ergebnis je Aktie in EUR, verwässert	1,17	0,84

Für weitere Informationen wird auf [\[24\]](#) verwiesen.

Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

[12] Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Für Zwecke der Konzern-Kapitalflussrechnung umfassen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten abzüglich ausstehender Kontokorrentkredite. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Geschäftsjahres, wie sie in der Konzernkapitalflussrechnung dargestellt werden, können auf die damit in Zusammenhang stehenden Posten in der Konzernbilanz wie folgt übergeleitet werden:

FINANZMITTELFONDS

Angaben in Tausend €	31.12.2021	31.12.2020
Bankguthaben	154.986	134.123
Festgelder (Laufzeit bis zu 3 Monaten)	2.109	5.197
	157.095	139.320

[13] FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Angaben in Tausend €	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (vor Wertberichtigungen)	75.453	70.307
Wertberichtigungen	-5.345	-5.736
	70.108	64.571

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben in der Regel eine Fälligkeit von branchenüblichen 30 bis 90 Tagen. Die Entwicklung der Wertberichtigungen stellt sich wie folgt dar:

ENTWICKLUNG WERTBERICHTIGUNGEN

Angaben in Tausend €	Stand 01.01.	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.
Wertberichtigungen 2021	-5.736	336	1.070	-1.015	-5.345
Wertberichtigungen 2020	-3.293	902	599	-3.944	-5.736

Die Altersstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellt sich wie folgt dar:

ALTERSSTRUKTUR FORDERUNGEN

2021	Angaben in Tausend €	nicht fällig	überfällig (<90 Tage)	überfällig (90-180 Tage)	überfällig (180-360 Tage)	überfällig (> 360 Tage)	Summe 31.12.2021
Bruttoforderungen aus Lieferungen und Leistungen	51.274	17.414	2.102	1.603	3.059	75.453	
Wertberichtigung	-1.594	-733	-275	-497	-2.246	-5.345	
Nettoforderungen aus Lieferungen und Leistungen	49.680	16.681	1.828	1.107	813	70.108	
Erwartete Verlustrate (gewichteter Durchschnitt)	3,11%	4,21%	13,06%	30,98%	73,41%		

ALTERSSTRUKTUR FORDERUNGEN

2020	Angaben in Tausend €	nicht fällig	überfällig (<90 Tage)	überfällig (90-180 Tage)	überfällig (180-360 Tage)	überfällig (> 360 Tage)	Summe 31.12.2020
Bruttoforderungen aus Lieferungen und Leistungen	46.930	14.275	3.322	2.338	3.442	70.307	
Wertberichtigung	-705	-766	-450	-673	-3.142	-5.736	
Nettoforderungen aus Lieferungen und Leistungen	46.224	13.509	2.872	1.665	300	64.571	
Erwartete Verlustrate (gewichteter Durchschnitt)	1,50%	5,37%	13,53%	28,80%	91,29%		

[14] VERMÖGENSWERTE

Angaben in Tausend €	31.12.2021	31.12.2020
Vorräte	949	642
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	15.036	6.459
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	31.148	26.013
	47.132	33.114

Die Vorräte bestehen im Wesentlichen aus Fremdlizenzen in Höhe von TEUR 86 (Vorjahr: TEUR 121) und Hardware in Höhe von TEUR 493 (Vorjahr: TEUR 118). Wie im Vorjahr wurden keine Abschreibungen auf den Nettoveräußerungspreis oder Zuschreibungen erfasst. Die Vorräte zum 31. Dezember 2021 und 2020 waren nicht als Sicherheit für Verbindlichkeiten verpfändet.

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen den Anteil an der Reconstruct Inc. sowie Mietkautionen aus Leasingverträgen über Büroräume.

Die sonstigen nicht finanziellen Vermögenswerte enthalten im Wesentlichen abgegrenzte Zahlungen in Höhe von TEUR 21.894 (Vorjahr: TEUR 17.643), sonstige Steuern in Höhe von TEUR 4.305 (Vorjahr: TEUR 4.179) sowie Vertragsvermögenswerte gemäß IFRS 15 in Höhe von TEUR 1.235 (Vorjahr: TEUR 1.009).

[15] Sachanlagen

Die Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie die kumulierten Abschreibungen der Sachanlagen haben sich wie folgt entwickelt:

ENTWICKLUNG DER SACHANLAGEN

Angaben in Tausend €	2021	2020
Anschaffungs- / Herstellungskosten		
Stand 01.01.	56.791	62.004
Zugänge	6.509	6.097
Zugänge durch Unternehmenszusammenschlüsse	4	136
Abgänge	-3.556	-5.835
Umgliederung	-504	-2.139
Fremdwährungsumrechnungsdifferenz	1.947	-3.473
Stand 31.12.	61.190	56.791
Abschreibungen und Wertminderungen		
Stand 01.01.	35.163	34.384
Zugänge	7.420	7.575
Abgänge	-3.329	-4.979
Umgliederung	-1	2
Fremdwährungsumrechnungsdifferenz	1.201	-1.819
Stand 31.12.	40.454	35.163
Buchwert 31.12.	20.735	21.628

In den Geschäftsjahren 2021 und 2020 wurden keine wesentlichen Wertminderungen und Wertaufholungen auf Sachanlagen erfasst. Zum 31. Dezember 2021 und 2020 war das Sachanlagevermögen nicht verpfändet.

[16] Immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- oder Firmenwerte

Die Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie die kumulierten Amortisationen und Wertminderungen haben sich wie folgt entwickelt:

ENTWICKLUNG GESCHÄFTS- ODER FIRMIENWERTE UND SONSTIGE IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

In Mio. EUR	2021					2020				
	Geschäfts- oder Firmenwerte	Software und ähnliche Rechte	Kunden- stamm	Marken- name	Wettbewerbs- verbot	Geschäfts- oder Firmenwerte	Software und ähnliche Rechte	Kunden- stamm	Marken- name	Wettbewerbs- verbot
Anschaffungs- / Herstellungskosten										
Stand 01.01.	416.706	160.652	109.128	19.669	2.146	325.041	137.587	107.180	18.229	2.146
Zugänge	–	3.416	–	–	–	–	3.003	–	–	–
Zugänge durch Unternehmens- zusammenschlüsse	94.078	23.958	8.566	1.833	–	114.415	29.936	6.660	2.348	–
Abgänge	–	–1.077	–	–	–	–	–2.131	–	–	–
Umgliederung	–4.838	2.145	3.598	962	–	–	2.150	–	–	–
Fremdwährungs- umrechnungsdifferenz	18.021	4.660	4.287	722	–	–22.751	–9.893	–4.711	–907	–
Stand 31.12.	523.967	193.754	125.579	23.188	2.146	416.706	160.652	109.128	19.669	2.146
Amortisation und Wertminderungen										
Stand 01.01.	0	85.237	56.942	9.873	1.368	0	76.665	51.624	8.491	701
Zugänge	–	19.761	5.472	1.614	777	–	16.767	7.644	1.668	667
Abgänge	–	–546	–	–	–	–	–1.545	–	–	–
Umgliederung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Fremdwährungs- umrechnungsdifferenz	–	2.660	2.362	260	–	–	–6.650	–2.327	–286	–
Stand 31.12.	0	107.113	64.776	11.747	2.146	0	85.237	56.942	9.873	1.368
Buchwert 31.12.	523.967	86.641	60.803	11.440	0	416.706	75.415	52.186	9.796	778

Die immateriellen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2021 und 2020 waren nicht verpfändet.

Geschäfts- oder Firmenwerte

Die Organisation der Nemetschek Group ist auf Divisionen ausgerichtet. Die bilanzierten Geschäfts- oder Firmenwerte werden auf Ebene der Divisionen Design, Build, Manage und Media & Entertainment auf Werthaltigkeit überprüft.

Für weiterführende Informationen im Hinblick auf die Angaben zu den Segmenten wird auf die Angabe [\[25\]](#) verwiesen.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte werden wie folgt zugeordnet:

Angaben in Tausend €	Buchwert lt. Bilanz 31.12.2021	Diskontierungszins nach Steuern	Diskontierungszins vor Steuern	Wachstumsrate Terminal Value
Segment				
Design	97.525	8,39 %	10,43 %	1,50 %
Build	110.941	8,39 %	10,86 %	1,50 %
Manage	106.486	8,59 %	10,73 %	2,00 %
Media & Entertainment	209.015	7,38 %	9,84 %	2,00 %
Gruppe total	523.967			

Angaben in Tausend €	Buchwert lt. Bilanz 31.12.2020	Diskontierungszins nach Steuern	Diskontierungszins vor Steuern	Wachstumsrate Terminal Value
Segment				
Design	92.817	6,69 %	8,17 %	1,50 %
Build	104.346	6,68 %	8,43 %	1,50 %
Manage	111.324	8,45 %	10,24 %	2,00 %
Media & Entertainment	108.219	6,82 %	8,94 %	2,00 %
Gruppe total	416.706			

Die Grundannahmen für den Businessplan, der ebenfalls beim Werthaltigkeitstest verwendet wurde, sind Umsatzerlöse und Personalkosten. Die Entwicklung der verkauften Einheiten und deren Preise basieren auf Markterwartungen, die neben allgemeinen volkswirtschaftlichen Faktoren auch Spezifika des AEC-Sektors umfassen. Dies umfasst auch die Auswirkungen der globalen Covid-19-Pandemie. Die Entwicklung der Personalkosten ist ein wesentlicher Treiber des Umsatzes, da mit den Mitarbeitern weiterhin zukunftsfähige Produkte entwickelt und Märkte erschlossen werden können.

Der zum 31. Dezember durchgeführte Werthaltigkeitstest zeigt im Jahr 2021 wie in den Vorjahren keinen Abschreibungsbedarf.

Für Firmenwerte, bei denen der erzielbare Betrag nicht mindestens 30 % über dem Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit liegt, werden zusätzliche Sensitivitätsanalysen durchgeführt, in denen für EBITA, WACC sowie Wachstumsraten in der ewigen Rente von den ursprünglichen Schätzungen abweichende Annahmen getroffen werden. Diese Szenarien werden von der Geschäftsleitung für nicht wahrscheinlich, aber für möglich gehalten. Der erzielbare Betrag übersteigt bei allen Divisionen den Buchwert um mehr als 30 %.

Die kritischen Bewertungsannahmen sind der WACC sowie die Wachstumsrate und das EBITA in der Berechnung der ewigen Rente. Wesentliche Werttreiber des erzielbaren Betrags sind der WACC, die Wachstumsrate sowie die Marge, die in der Berechnung der ewigen Rente zugrunde gelegt werden.

Der Konzern berücksichtigt Unsicherheiten im Rahmen von Schätzungen und analysiert die Werthaltigkeit des Geschäfts- oder Firmenwerts auch für Szenarien, die ungünstiger als geschätzt sind. Da der erzielbare Betrag den Buchwert erheblich übersteigt, kommt das Management zu dem Schluss, dass kein für realistisch gehaltenes Szenario zu einer Wertminderung führt.

Im Vergleich zu 2020 agierten die für Nemetschek und die Mitbewerber relevanten Kapitalmärkte stabiler als im Vorjahr. Technologiewerte verzeichneten grundsätzlich einen weiterhin deutlichen Aufwärtstrend im Jahr 2021. Die abgeleiteten Beta-Faktoren lagen über denen von 2020.

Auf der Grundlage der durchgeführten Werthaltigkeitstests sowie der in diesem Rahmen durchgeführten Sensitivitätsanalysen kommt der Konzern zu dem Ergebnis, dass sich im Berichtsjahr bei keiner der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten eine Wertminderung auf den Geschäfts- oder Firmenwert ergibt.

[17] Leasingverhältnisse

Die aus Leasingverhältnissen resultierenden Nutzungsrechte lauten wie folgt:

NUTZUNGSRECHTE

Angaben in Tausend €	31.12.2021	31.12.2020
Nutzungsrechte - Immobilien	54.546	57.763
Nutzungsrechte - Büroausstattung	109	191
Nutzungsrechte - Fahrzeuge	4.579	3.374
	59.233	61.328

Immobilienleasingverträge umfassen hauptsächlich die Anmietung von Büroflächen. Die Zugänge zu den Nutzungsrechten im Jahr 2021 beliefen sich auf TEUR 11.419 (Vorjahr: TEUR 14.786). Der Konzern schätzt die potenziell zukünftigen Leasingzahlungen aus Verlängerungsoptionen und Leasingverhältnissen, die eingegangen, aber noch nicht begonnen wurden, auf TEUR 6.919 (Vorjahr: TEUR 1.368). Nutzungsrechte werden über die kürzere Laufzeit des Leasingverhältnisses und die Nutzungsdauer des zugrunde liegenden Vermögenswerts abgeschrieben. Die Abschreibungen pro Anlageklasse im Geschäftsjahr stellen sich wie folgt dar:

ABSCHREIBUNG

	Immobilien	Fahrzeuge	Büroausstattung
Abschreibung 2021	12.475	2.360	94
Abschreibung 2020	13.079	2.225	154

Informationen zu den Leasingverbindlichkeiten können der Angabe [23] entnommen werden. Aufwendungen, die zusätzlich zu den Abschreibungen erfolgswirksam erfasst werden, sind in der nachstehenden Übersicht aufgeführt:

IN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ERFASSTE BETRÄGE

Angaben in Tausend €	2021	2020
Zinsaufwand aus der Aufzinsung der Leasingverbindlichkeit	1.306	1.445
Leasingaufwand aus kurzfristigen Leasingverhältnissen	574	509
Leasingaufwand aus geringwertigen Leasingverhältnissen	183	97
Variabler Leasingaufwand (nicht in der Berechnung der Leasingverbindlichkeit enthalten)	2	2

IN DER KAPITALFLUSSRECHNUNG ERFASSTE BETRÄGE

Angaben in Tausend €	2021	2020
Gesamte Auszahlungen für Leasingverhältnisse	16.416	14.601

[18] Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Nachfolgend werden Einzelheiten zu den assoziierten Unternehmen zum Ende der Berichtsperiode dargestellt:

ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN, DIE NACH DER EQUITY-METHODE BILANZIERT SIND

Name, Sitz der Gesellschaft Angaben in Tausend €	Anteilsbesitz in %		Eigenkapital		davon anteilig	
	2021	2021	2021	2020	2020	2020
Nemetschek OOD, Bulgarien	20,00	8.141	1.628	20,00	6.718	1.344
Sablono GmbH, Berlin	22,14	2.180	483	24,99	-453	-113

Nemetschek OOD entwickelt im Rahmen von Auftragsentwicklungen kundenspezifische Software. Die Sablono GmbH entwickelt Softwarelösungen für die digitale Planung, Steuerung und Überwachung komplexer Bauprojekte.

Im Geschäftsjahr 2021 hat sich die Nemetschek Group mit TEUR 500 und der Umwandlung der ausgegebenen Darlehen in Höhe von TEUR 240 in Eigenkapital an der Serie-A-Finanzierungsrunde der Sablono GmbH beteiligt. Die Erfassung der kumulierten bisher nicht erfassten Verluste sowie die Zuschreibung von Darlehen haben eine Ergebniswirkung von TEUR 83. Der Anteil der Nemetschek Group beträgt nach der Serie-A-Finanzierungsrunde TEUR 613, was einem Anteil von 22,1 % entspricht.

In der folgenden Tabelle sind die Finanzinformationen über die Anteile des Konzerns an nicht wesentlichen assoziierten Unternehmen auf der Grundlage der im Konzernabschluss ausgewiesenen Beträge zusammengefasst:

ZUSAMMENGEFASSTE INFORMATIONEN FÜR ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN, DIE EINZELN UNWESENTLICH SIND

Angaben in Tausend €	31.12.2021	31.12.2020
Anteil des Konzerns am Jahresüberschuss aus fortgeführten Geschäftsbereichen	334	274
Anteil des Konzerns am Jahresüberschuss aufgegebenen Geschäftsbereiche	0	0
Anteil des Konzerns am Periodenergebnis	334	274
Anteil des Konzerns am sonstigen Ergebnis	0	0
Anteil des Konzerns am Gesamtergebnis	334	274
Summe der Buchwerte für Konzernanteile an diesen Unternehmen	4.063	1.344

NICHT ERFASSTE VERLUSTE ASSOZIIERTER UNTERNEHMEN

Angaben in Tausend €	31.12.2021	31.12.2020
Nicht erfasste Verluste assoziierter Unternehmen der Berichtsperiode	0	-10
Kumulierte nicht erfasste Verluste assoziierter Unternehmen	0	-113

Die Nemetschek Group hat sich an einer Finanzierungsrunde der Imerso AS mit TEUR 1.952 beteiligt, was einem Anteil von 18,0 % entspricht. Imerso AS bietet eine Plattform zur Automatisierung der Bauqualitätsüberwachung. Die Lösung kombiniert Künstliche Intelligenz (KI), Reality Capture und Building-Information-Modeling(BIM)-Technologien. Das Management hat festgestellt, dass der Konzern trotz eines Anteils von weniger als 20 % maßgeblichen Einfluss besitzt. Dieser ist auf die Mitwirkung an finanz- und geschäftspolitischen Entscheidungen aufgrund der Vertretung in Entscheidungsgremien zurückzuführen.

[19] Finanzielle Verbindlichkeiten

FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Angaben in Tausend €	31.12.2021	31.12.2020
Darlehen	128.700	130.271
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	11.260	11.229
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	8.596	10.349
Leasingverbindlichkeiten	66.036	67.623
	214.593	219.472

Die Darlehen enthalten Akquisitionsdarlehen in Höhe von TEUR 127.571 (Vorjahr: TEUR 129.500). Darlehen werden beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert abzüglich der angefallenen Transaktionskosten erfasst. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stellen Verpflichtungen zur Bezahlung von erhaltenen Gütern oder Dienstleistungen im normalen Geschäftsgang dar. Sie werden beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten nach der Effektivzinsmethode. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben in der Regel eine Fälligkeit von 60 Tagen.

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus bedingten Gegenleistungen im Zusammenhang mit Unternehmenserwerben. Zum 31. Dezember 2021 bestehen diese im Wesentlichen aus der bedingten Gegenleistung aus dem Erwerb der Redshift Rendering Technologies, Inc. in Höhe von TEUR 6.254 (Vorjahr: TEUR 6.039) sowie der Dexma Sensors S.L. in Höhe von TEUR 997 (Vorjahr: TEUR 3.968).

[20] Rückstellungen und abgegrenzte Schulden

Die Rückstellungen und abgegrenzten Schulden enthalten folgende Positionen:

RÜCKSTELLUNGEN UND ABGEGRENZTE SCHULDEN

Angaben in Tausend €	31.12.2021	31.12.2020
Rückstellungen		
Personal	45.940	33.814
Garantien und Haftungsrisiken	383	393
Sonstige	407	416
Abgegrenzte Schulden		
Ausstehende Rechnungen	13.683	11.613
Personal	9.237	8.297
Rechts- und Beratungskosten	2.003	1.694
Sonstige	4.621	4.176
	76.274	60.403

Die Personalarückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für kurz- und langfristige variable Vergütungskomponenten. Der Anstieg resultiert unter anderem aus der positiven Geschäftsentwicklung im Jahr 2021. Langfristige variable Vergütungskomponenten haben Laufzeiten von bis zu drei Jahren.

Rückstellungen für Garantien und Haftungsrisiken ergeben sich aus der Verpflichtung zur Erfüllung von Kundenansprüchen in Bezug auf verkaufte Waren und Dienstleistungen und werden auf der Basis einer Einzelwertbetrachtung pro Gesellschaft gebildet.

Abgegrenzte Schulden für ausstehende Rechnungen beinhalten im Wesentlichen Provisionen für Händler aufgrund erreichter Ziele sowie noch nicht in Rechnung gestellte Waren und Dienstleistungen. Die auf das Personal entfallenden abgegrenzten Schulden bestehen im Wesentlichen aus Urlaubsansprüchen.

Die Entwicklung der Rückstellungen stellt sich wie folgt dar:

RÜCKSTELLUNGSSPIEGEL

Angaben in Tausend €	Stand 01.01.2021	Inanspruchnahme	Auflösungen	Zuführungen	Umgliederungen	Währungs-umrechnung	Stand 31.12.2021	davon langfristig
Personal	33.814	-23.929	-1.855	36.373	-	1.538	45.940	4.123
Garantien und Haftungsrisiken	393	-	-43	33	-	-	383	-
Sonstige	416	-	-	-	-	-10	407	407

[21] Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Finanzämtern aufgrund von Verpflichtungen zur Zahlung der Lohn- und Umsatzsteuer sowie Verpflichtungen zur Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge an die Sozialversicherungsträger.

[22] Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Pensionen und ähnliche Verpflichtungen beinhalten wie im Vorjahr leistungsorientierte Pensionspläne.

Inländische Pensionspläne und Planvermögen

Die Pensionspläne enthalten ab Erreichen des 65. Lebensjahres eine Anwartschaft von 60 % des letzten Nettogehalts, höchstens aber EUR 3.834 pro Monat. Es handelt sich hierbei um unverfallbare Ansprüche. In dem am 31. Dezember 2021 abgelaufenen Jahr erfolgten wie im Vorjahr keine Plankürzungen.

Das Planvermögen aus diesen Versorgungsplänen ist in Lebensversicherungen investiert. Das Planvermögen beinhaltet abgeschlossene Rückdeckungsversicherungen, die an die anspruchsberechtigten Pensionsempfänger verpfändet sind.

Ausländische Pensionspläne

Ausländische Pläne beinhalten in Österreich Abfertigungsansprüche nach § 23 und 23a des Angestelltengesetzes („Abfertigungen alt“) und in Italien die gesetzlichen Abgangsentschädigungen nach Artikel 2120 des italienischen Zivilgesetzbuches (Trattamento di Fine Rapporto oder „TFR“).

Aus den leistungsorientierten Plänen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses waren folgende Beträge im Konzernabschluss enthalten:

PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN

Angaben in Tausend €	Stand 01.01.	Veränderung	Stand 31.12.
Pensionsverpflichtung 2021	3.660	387	4.047
Abzüglich Planvermögen 2021	578	-131	447
Deckungsstatus (= Pensionsrückstellung) 2021	3.083	518	3.601
Pensionsverpflichtung 2020	2.530	1.130	3.660
Abzüglich Planvermögen 2020	604	-26	578
Deckungsstatus (= Pensionsrückstellung) 2020	1.926	1.157	3.083

Die Ermittlung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten aus leistungsorientierten Pensionsplänen basiert auf versicherungsmathematischen Annahmen und Bewertungen. Die wichtigsten Annahmen, die der versicherungsmathematischen Bewertung zugrunde gelegt wurden, sind:

ABZINSUNGSSATZ

Angaben in %	Inländische Pensionspläne 2021	Ausländische Pensionspläne 2021	Inländische Pensionspläne 2020	Ausländische Pensionspläne 2020
Abzinsungssatz	1,25	0,35–1,0	0,85	0,6–1
Künftige Rentensteigerungen	1,00	0,00	1,00	0,00
Gehaltstrend	0,00	1,0–3,0	0,00	2,4–2,7

Die versicherungsmathematischen Annahmen zum Bilanzstichtag werden verwendet, um die leistungsorientierte Verpflichtung zu diesem Zeitpunkt sowie die Pensionsaufwendungen für das kommende Jahr zu ermitteln. Die Annahmen über die künftige Lebenserwartung der deutschen Pläne beruhen auf den Richttafeln „Heubeck 2018 G“. Die Annahmen über die künftige

Lebenserwartung der ausländischen Pläne beruhen auf den Richttafeln „AVÖ 2018-P – Angestellte“ der Aktuarvereinigung Österreich (AVÖ) beziehungsweise auf den Richttafeln „RG48“ der Hauptabteilung Haushalt und Rechnungswesen (Ragioneria Generale dello Stato) des italienischen Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen.

Die Veränderung im Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung und des Planvermögens stellen sich wie folgt dar:

VERÄNDERUNG DES BARWERTS DER VERPFLICHTUNG:

Angaben in Tausend €	2021		2020	
	Inländische Pensionspläne	Ausländische Pensionspläne	Inländische Pensionspläne	Ausländische Pensionspläne
Barwert der Verpflichtung am Anfang des Geschäftsjahres	2.771	889	2.530	0
Anpassung / Umgliederung zu Beginn des Geschäftsjahres	-	497	-	1.046
Laufender Dienstzeitaufwand	-	112	-	54
Zinsaufwand	24	9	32	11
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Änderung der demografischen Annahmen	-	17	-	-4
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Änderung der finanziellen Annahmen	-205	-11	213	49
Erfahrungsbedingte Anpassungen	-1	27	-4	-50
Abgeltungen	-	-80	-	-218
Barwert der Verpflichtung am Ende des Geschäftsjahres	2.588	1.459	2.771	889
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens am Anfang des Geschäftsjahres	578	0	604	0
Zinserträge	4	0	8	-
Versicherungsmathematische Gewinne / (Verluste)	1	0	6	-
Beiträge der Arbeitgeber	23	0	23	-
Geleistete Zahlungen	-159	0	-63	-
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens am Ende des Geschäftsjahres	446	0	578	0

Die maßgeblichen versicherungsmathematischen Annahmen für die Ermittlung der leistungsorientierten Verpflichtung werden nachfolgend angegeben. Bei Konstanzhaltung der anderen Annahmen hätten die bei vernünftiger Betrachtungsweise am Abschlussstichtag möglich gewesenenen Veränderungen bei einer der maßgeblichen versicherungsmathematischen Annahmen die leistungsorientierte Verpflichtung wie folgt beeinflusst:

SENSITIVITÄTEN

Veränderung der versicherungsmathematischen Annahmen	Angaben in Tausend €	2021		2020	
		Inländische Pensionspläne	Ausländische Pensionspläne	Inländische Pensionspläne	Ausländische Pensionspläne
Barwert der Pensionsverpflichtungen zum Stichtag		2.588	1.459	2.771	889
Diskontierungszins	Erhöhung um 0,5 Prozentpunkte	2.359	1.382	2.508	837
	Verringerung um 0,5 Prozentpunkte	2.848	1.542	3.071	945
Rententrend	Erhöhung um 0,5 Prozentpunkte	2.779	-	2.982	-
	Verringerung um 0,5 Prozentpunkte	2.415	-	2.581	-
Gehaltssteigerung	Erhöhung um 0,5 Prozentpunkte	-	1.523	-	916
	Verringerung um 0,5 Prozentpunkte	-	1.399	-	866

Die durchschnittliche Laufzeit der leistungsorientierten Verpflichtung am 31. Dezember 2021 betrug im Inland 19,1 Jahre (2020: 20,5 Jahre) und im Ausland 10,6 Jahre (2020: 12,24 Jahre). Die erwarteten Zahlungen im Geschäftsjahr 2022 belaufen sich auf TEUR 18 (Vorjahr: TEUR 19) und beziehen sich auf die Beitragszahlungen für das Planvermögen.

[23] Finanzinstrumente

In der nachfolgenden Tabelle sind die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien und -klassen dargestellt:

FINANZINSTRUMENTE

Angaben in Tausend €	Buchwert lt. Bilanz 31.12.2021	Bewertung nach IFRS 9			Beizulegender Zeitwert 31.12.2021
		(Fortgeführte) Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	70.108	70.108	-	-	70.108
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	15.036	7.972	7.063	-	15.036
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	157.095	157.095	-	-	157.095
Summe finanzielle Vermögenswerte	242.239	-	-	-	242.239
Darlehen	128.700	128.700	-	-	128.700
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.260	11.260	-	-	11.260
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	8.596	813	7.783	-	8.596
Leasingverbindlichkeiten	66.036	66.036	-	-	-
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	214.593	-	-	-	148.557

FINANZINSTRUMENTE

Angaben in Tausend €	Buchwert lt. Bilanz 31.12.2020	Bewertung nach IFRS 9			Beizulegender Zeitwert 31.12.2020
		(Fortgeführte) Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	64.571	64.571	-	-	64.571
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	6.459	6.459	-	-	6.459
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	139.320	139.320	-	-	139.320
Summe finanzielle Vermögenswerte	210.349	-	-	-	210.349
Darlehen	130.271	130.271	-	-	130.271
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.229	11.229	-	-	11.229
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	10.349	342	10.007	-	10.349
Leasingverbindlichkeiten	67.623	67.623	-	-	-
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	219.472	-	-	-	151.849

Aufgrund der kurzen Laufzeiten der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten entsprechen die jeweiligen beizulegenden Zeitwerte deren Buchwerten.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Überleitung des Anfangsbestands auf den Endbestand für sonstige finanzielle Verbindlichkeiten des Levels 3.

ÜBERLEITUNG DER LEVEL 3 BEWERTUNGEN ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT

Angaben in Tausend €	2021	2020
Bestand zum 1. Januar	10.007	8.262
Änderungen im Konsolidierungskreis, Währungseffekte	1.054	3.435
Zahlungswirksame Veränderungen	-1.683	-2.137
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst	-1.595	447
Bestand zum 31. Dezember	7.783	10.007

NETTOGEWINNE UND -VERLUSTE AUS FINANZINSTRUMENTEN

Angaben in Tausend €	2021	2020
Finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	-510	-3.267
Finanzielle Verpflichtungen, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	1.132	-447
Finanzielle Verpflichtungen, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	-2.740	-2.979
	-2.118	-6.693

Nettogewinne bzw. -verluste aus Finanzinstrumenten beinhalten die Ergebnisse aus der Bewertung, der Erfassung und Umkehrung von Wertminderungen, Ergebnisse aus der Fremdwährungsumrechnung sowie Zinsen. Finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, beinhalten Zinserträge in Höhe von TEUR 147 (Vorjahr: TEUR 278). Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, beinhalten Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR -2.740 (Vorjahr: TEUR -2.979).

Zielsetzungen und Methoden des Finanzrisikomanagements

Zielsetzung des Konzerns im Rahmen des Finanzrisikomanagements ist es, die nachfolgend dargestellten Risiken zu reduzieren. Dabei verfolgt der Konzern grundsätzlich eine konservativ-risikoaverse Strategie.

Ausfallrisiko

Unter dem Ausfallrisiko versteht man das Risiko des Verlusts für den Konzern, wenn eine Vertragspartei ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Forderungen gegenüber Kunden sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente des Konzerns. Die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte stellen dabei das maximale Ausfallrisiko dar.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Ende 2021 bestanden keine wesentlichen Konzentrationen von Ausfallrisiken bei einzelnen Kunden oder bestimmten Kundengruppen. Die Ausfallrisiken des Konzerns werden hauptsächlich durch individuelle Kundenmerkmale beeinflusst. Der Verkauf von Waren und Dienstleistungen an Kunden erfolgt nach Durchführung einer angemessenen internen Kreditrisikobeurteilung. Zum Ende des Geschäftsjahres 2021 haben die Forderungen gegenüber keinem einzelnen Kunden mehr als 10% der gesamten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen. Die Covid-19-Pandemie hat zu einem systemischen Anstieg des Ausfallrisikos in unserer Kundenbasis geführt. Im Vergleich zu präpandemischen Perioden waren Liquiditäts- und Insolvenzrisiken in den Märkten, in denen der Konzern tätig ist, zum 31. Dezember 2021 weiterhin erhöht.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Das Ausfallrisiko aus Guthaben bei Kreditinstituten der Konzerngesellschaften wird in Übereinstimmung mit den Konzernvorgaben und in Abstimmung mit der Konzernzentrale gesteuert. Die Kreditrahmen werden festgelegt, um die Risikokonzentration zu minimieren und somit finanzielle Verluste durch den potenziellen Ausfall eines Geschäftspartners so gering wie möglich zu halten.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass der Konzern möglicherweise nicht in der Lage ist, seine finanziellen Verbindlichkeiten vertragsgemäß durch Lieferung von Zahlungsmitteln oder anderen finanziellen Vermögenswerten zu erfüllen. Die Steuerung der Liquidität im Konzern soll sicherstellen, dass – soweit möglich – stets ausreichend liquide Mittel verfügbar sind, um unter normalen wie auch unter angespannten Bedingungen den Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit nachkommen zu können, ohne untragbare Verluste zu erleiden oder die Reputation des Konzerns zu schädigen.

Zum Bilanzstichtag hält der Konzern Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von TEUR 157.095 (Vorjahr: TEUR 139.320).

Im Folgenden werden die vertraglichen Restlaufzeiten der finanziellen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag dargestellt. Die Beträge sind brutto und undiskontiert und beinhalten vertragliche Zinszahlungen.

FÄLLIGKEITSANALYSE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Angaben in Tausend €	Buchwert	Vertragliche Zahlungsströme	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
31. Dezember 2021					
Darlehen	128.700	129.332	94.244	35.088	–
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	11.260	11.260	11.260	–	–
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	8.596	8.606	7.355	1.250	–
Leasingverbindlichkeiten	66.036	69.987	15.168	38.126	16.694
Total	214.593				
31. Dezember 2020					
Darlehen	130.271	131.235	60.145	71.090	–
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	11.229	11.229	11.229	–	–
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10.349	10.699	1.630	9.069	–
Leasingverbindlichkeiten	67.623	72.470	14.610	36.659	21.201
Total	219.472				

Marktrisiko

Das Marktrisiko ist das Risiko, dass sich die Marktpreise, wie beispielsweise Wechselkurse oder Zinssätze, ändern und dadurch die Erträge des Konzerns oder der Wert der gehaltenen Finanzinstrumente beeinflusst werden. Das Ziel des Marktrisikomanagements ist es, das Marktrisiko innerhalb akzeptabler Bandbreiten zu steuern und zu kontrollieren sowie gleichzeitig die Rendite zu optimieren.

Währungsrisiko

Der Konzern tätigt Transaktionen in ausländischer Währung; dementsprechend ist er auftretenden Währungsschwankungen ausgesetzt, welchen in Einzelfällen mit dem Abschluss von Derivaten begegnet wird. Die Währungsschwankungen wirken sich auf oberster Konzernebene nur bedingt aus, da bei den operativen Tochtergesellschaften außerhalb des Euroraums sowohl deren Umsätze als auch deren Wareneinsätze, Personalaufwendungen und sonstige Aufwendungen in Landeswährung zu Buche stehen.

Sensitivität ausgewählter Fremdwährungen

Das Währungsrisiko betrifft im Wesentlichen Fremdwährungsforderungen, die bei einer ungarischen Tochtergesellschaft bestehen. Die nachfolgende Tabelle zeigt die bestehenden Fremdwährungsforderungen:

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

2021	Angaben in Tausend €	Kursentwicklung	sensitive Auswirkung auf EBIT
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
HUF/EUR		+ 5 %	-284
Summe in TEUR: 5.965		-5 %	314
HUF/USD		+ 5 %	-25
Summe in TEUR: 516		-5 %	27

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

2020	Angaben in Tausend €	Kursentwicklung	sensitive Auswirkung auf EBIT
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
HUF/EUR		+ 5 %	-260
Summe in TEUR: 5.450		-5 %	287
HUF/USD		+ 5 %	-13
Summe in TEUR: 265		-5 %	14

Zinsrisiko

Aufgrund der derzeitigen Konzernfinanzierungsstruktur bestehen keine wesentlichen Zinsrisiken.

Kapitalsteuerung

Vorrangiges Ziel der Kapitalsteuerung des Konzerns ist es, sicherzustellen, dass der Konzern zur Unterstützung seiner Geschäftstätigkeit und zur Maximierung des Shareholder-Values ein hohes Bonitätsrating und eine gute Eigenkapitalquote aufrechterhält.

Der Konzern steuert seine Kapitalstruktur und nimmt Anpassungen unter Berücksichtigung des Wandels der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen vor. Zur Aufrechterhaltung oder Anpassung der Kapitalstruktur kann der Konzern Anpassungen der Dividendenzahlungen an die Anteilseigner oder eine Kapitalrückzahlung an die Anteilseigner vornehmen. Zum 31. Dezember 2021 bzw. 31. Dezember 2020 wurden keine Änderungen an den Zielen, Richtlinien und Verfahren vorgenommen. Der Konzern erfüllt externe Mindestkapitalanforderungen.

Der Konzern überwacht sein Kapital mithilfe der Kenngrößen Verschuldungsfähigkeit und Eigenkapitalquote.

Verschuldungsfähigkeit

Die Verschuldungsfähigkeit beschreibt das Verhältnis zwischen Nettoverschuldung und EBITDA. Die Nettoverschuldung wird im Wesentlichen als kurz- und langfristige Kredite abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente definiert. Zum 31. Dezember 2021 betrug die Nettoliquidität/-verschuldung des Konzerns 28,4 Mio. EUR (Vorjahr: 9,0 Mio. EUR).

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote entspricht dem Verhältnis von Eigenkapital zu Bilanzsumme. Entsprechend ergibt sich für den Nemetschek Konzern eine Eigenkapitalquote von 51,4% (Vorjahr: 46,9%).

Die externen und internen Kenngrößen wurden eingehalten.

[24] Eigenkapital

Die Entwicklung des gezeichneten Kapitals, der Kapitalrücklage, der Gewinnrücklage, der Rücklage für Währungsumrechnung, der Gewinnrücklagen/kumulierten Verluste des Konzerns sowie der Anteile ohne beherrschenden Einfluss ist in der Veränderung des Konzerneigenkapitals dargestellt.

Das **Grundkapital** der Nemetschek SE belief sich zum 31. Dezember 2021 auf EUR 115.500.000,00 (Vorjahr: EUR 115.500.000,00) und ist eingeteilt in 115.500.000,00 (Vorjahr: 115.500.000,00) auf den Inhaber lautende Stückaktien. Auf jede Aktie entfällt ein Anteil von EUR 1,00 am Grundkapital. Das Kapital ist vollständig einbezahlt.

Die **Kapitalrücklage** umfasst das Agio aus dem Börsengang.

In der **Rücklage für Währungsumrechnung** werden die Differenzen aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Tochtergesellschaften erfasst.

Die Maxon Computer GmbH hat nicht beherrschende Anteile, die wesentlich für den Konzern sind. Die wesentlichen langfristigen Vermögenswerte ohne Goodwill betragen TEUR 70.349 (Vorjahr: TEUR 35.040), die kurzfristigen Vermögenswerte TEUR 22.746 (Vorjahr: TEUR 21.383), die langfristigen Verbindlichkeiten TEUR 9.703 (Vorjahr: TEUR 17.514) und die kurzfristigen Verbindlichkeiten TEUR 62.782 (Vorjahr: TEUR 42.208). Der Umsatz entspricht dem des Segments Media & Entertainment.

Dividende

Im Geschäftsjahr 2021 wurde eine Dividende in Höhe von EUR 34.650.000,00 (Vorjahr: EUR 32.340.000,00) an die Aktionäre ausgeschüttet. Dies entspricht EUR 0,30 (Vorjahr: EUR 0,28) je Aktie. Für das Geschäftsjahr 2022 schlägt der Vorstand dem Aufsichtsrat eine Dividende in Höhe von EUR 45.045.000,00 vor. Dies entspricht EUR 0,39 je Aktie.

[25] Segmentberichterstattung

Die Nemetschek Group wird durch den Vorstand der Nemetschek SE zentral in seiner Funktion als verantwortliche Unternehmensinstanz geführt.

Operative Geschäftssegmente

Die operativen Segmente der Gruppe sind Design, Build, Manage und Media & Entertainment.

Das Segment **Design** umfasst den Bereich Architektur und Engineering und ist hauptsächlich durch die Entwicklung und Vermarktung von CAD-, Statik-, Engineering- und Ausschreibungssoftware gekennzeichnet.

Das Segment **Build** umfasst die Erstellung und Vermarktung von kommerzieller Software für Bauunternehmen.

Das Segment **Manage** deckt das Facility- und Property-Management ab, das sich mit der umfassenden Verwaltung von Immobilienprojekten beschäftigt.

Darüber hinaus ist die Gruppe mit dem Segment **Media & Entertainment** im Bereich Multimedia-Software, Visualisierung und Animation tätig.

Interne Steuerung und Berichterstattung

Die interne Steuerung und Berichterstattung des Konzerns basiert grundsätzlich auf den beschriebenen Rechnungslegungsmethoden. Eine Ausnahme hiervon stellen konzerninterne Leasingverhältnisse dar, die als Operating-Leasingverhältnisse bilanziert werden.

Erlöse zwischen den Segmenten werden weitgehend zu marktüblichen Preisen berechnet.

Grundsätzlich werden in der Überleitung zentral verantwortete Sachverhalte der Konzernzentrale sowie strategische Projekte ausgewiesen. In der Überleitung sind auch die im Rahmen der Konsolidierung eliminierten Beträge aus Transaktionen zwischen den Segmenten ausgewiesen.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

2021	Angaben in Tausend €	Design	Build	Manage	Media & Entertainment	Überleitung	Gesamt
Umsatzerlöse gesamt		351.785	221.796	43.733	70.511	-6.354	681.471
davon Umsatzerlöse extern		349.874	219.710	43.271	68.617	-	681.471
davon Segmentverkäufe		29	2.087	420	1.894	-4.429	0
EBITDA		118.946	91.784	4.057	25.522	-18.344	221.965
Abschreibungen							-49.974
Finanzergebnis							-1.700
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen							334
EBT							170.625

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

2020	Angaben in Tausend €	Design	Build	Manage	Media & Entertainment	Überleitung	Gesamt
Umsatzerlöse gesamt		314.919	193.029	40.873	55.222	-7.137	596.905
davon Umsatzerlöse extern		311.021	191.369	40.732	53.784	-	596.905
davon Segmentverkäufe		28	1.660	54	1.438	-3.180	0
EBITDA		95.864	70.089	3.684	15.536	-12.880	172.293
Abschreibungen							-49.778
Finanzergebnis							-2.761
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen							274
EBT							120.027

Informationen zu geografischen Gebieten

Nachfolgend werden die Umsätze und langfristigen Vermögenswerte nach Regionen dargestellt:

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG - GEOGRAFISCHES SEGMENT

Angaben in Tausend €	Langfristige		Umsatzerlöse 2020	Langfristige Vermögenswerte 2020
	Umsatzerlöse 2021	Vermögenswerte 2021		
Deutschland	161.334	48.624	146.464	58.780
USA	233.948	439.111	202.057	307.323
Ausland (ohne USA)	286.189	281.306	248.384	274.887
Gesamt	681.471	769.041	596.905	640.990

Umsatzerlöse werden entsprechend dem geografischen Standort der Kunden ausgewiesen, langfristige Vermögenswerte werden entsprechend dem Standort der Vermögenswerte dargestellt.

[26] Angaben zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung ist nach den Zahlungsströmen aus Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert. Während die Ableitung des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit nach der indirekten Methode ermittelt wird, liegen den Cashflows aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit direkte Mittelzu- bzw. Mittelabflüsse zugrunde.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt TEUR 214.361 (Vorjahr: TEUR 157.490).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt TEUR – 147.617 (Vorjahr: TEUR – 111.005). Im laufenden Geschäftsjahr beinhaltet dies im Wesentlichen:

- » Auszahlungen für den Asset-Deal der Maxon Computer, Inc. sowie dem Erwerb der Vectorworks Australia Pty Ltd.
- » Investments in das Start-up Reconstruct Inc. und das assoziierte Unternehmen Imeraso AS.
- » Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Büroausstattungen.

Das vorherige Geschäftsjahr beinhaltet im Wesentlichen Auszahlungen für den Erwerb der Red Giant LLC, der Dexma Sensors S.L. des Asset-Deals der Risa Tech, Inc. sowie Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Büroausstattung.

[27] Finanzielle Verpflichtungen

Bürgschaftsverpflichtungen bestehen in Höhe von insgesamt TEUR 589 (Vorjahr: TEUR 646). Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Mietbürgschaften.

[28] Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Konzern führt Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen durch. Diese Transaktionen sind Teil der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und werden zu marktüblichen Preisen berechnet. Nahestehende Unternehmen und Personen sind juristische oder natürliche Personen, die auf die Nemetschek SE und deren Tochterunternehmen Einfluss nehmen können oder der Kontrolle oder einem maßgeblichen Einfluss durch die Nemetschek SE bzw. deren Tochterunternehmen unterliegen. Dazu gehören at equity einbezogene assoziierte Unternehmen. Ferner gehören neben dem Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft auch deren Familienangehörige und Lebenspartner dazu.

Kauf und Verkauf von Waren und Dienstleistungen

Unterjährig haben Konzernunternehmen die folgenden Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen getätigt:

- (1) Anmietung von Flächen sowie Reparaturarbeiten von der Concentra GmbH & Co. KG, München, Deutschland, in Höhe von insgesamt TEUR 1.505 (Vorjahr: TEUR 1.514).
- (2) Bezug von Leistungen der Nemetschek OOD, Bulgarien, in Höhe von insgesamt TEUR 5.133 (Vorjahr: TEUR 4.459).

Zum 31. Dezember 2021 bestehen gegenüber der Concentra GmbH & Co. KG Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 25 (Vorjahr: TEUR 40) und gegenüber der Nemetschek OOD in Höhe von TEUR 221 (Vorjahr: TEUR 158). Zum 31. Dezember 2021 bestehen Darlehen an das assoziierte Unternehmen Sablono GmbH, Berlin, Deutschland, in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 30).

Vorstandsvergütungen

Im Geschäftsjahr 2021 erhielten die Mitglieder des Vorstands eine Gesamtvergütung von TEUR 5.914 (Vorjahr: TEUR 2.914). Hier-von entfallen TEUR 4.468 (Vorjahr: TEUR 2.280) auf kurzfristig fällige Leistungen und TEUR 1.446 (Vorjahr: TEUR 634) auf ande-re langfristig fällige Leistungen.

Aufsichtsratsvergütungen

Die Aufsichtsratsvergütungen stellen sich wie folgt dar:

AUFSICHTSRATSVERGÜTUNGEN

Angaben in Tausend €	2021	2020
Kurt Dobitsch	250	250
Prof. Georg Nemetschek	225	225
Rüdiger Herzog	200	200
Bill Krouch	200	200
	875	875

[29] Sonstige Informationen

Beschäftigte

Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl stellt sich wie folgt dar:

BESCHÄFTIGTE

Anzahl der Beschäftigten	2021	2020
Vertrieb/Marketing/Hotline	1.458	1.404
Entwicklung	1.232	1.158
Administration	453	446
Beschäftigtenzahl im Jahres-durchschnitt	3.143	3.008
Beschäftigtenzahl zum Stichtag 31. Dezember	3.180	3.074

Vergütung Abschlussprüfer

Für den Abschlussprüfer des Konzernabschlusses wurden im Geschäftsjahr 2021 folgende Honorare als Aufwand erfasst:

VERGÜTUNG ABSCHLUSSPRÜFER

Angaben in Tausend €	2021	2020
Abschlussprüfungsleistungen	478	477
Andere Bestätigungsleistungen	40	11
	518	512

[30] Informationen zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die Entsprechenserklärung wurde am 17. Dezember 2021 abge-gaben. Die jeweils aktuelle Version ist den Aktionären über die Internetseite der Nemetschek SE zugänglich.

(https://ir.nemetschek.com/download/companies/nemetschek/CorporateGovernance/211217_Entsprechenserklaerung_DE.pdf)

[31] Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Am 24. Februar 2022 eskalierte der politische Konflikt zwischen Russland und der Ukraine und Russland startete einen Überfall auf das Nachbarland. Der Krieg und auch die damit verbundenen wirtschaftlichen Sanktionen gegen Russland werden die Entwick-lung der Weltwirtschaft beeinflussen. Das Nemetschek Manage-ment beobachtet die Entwicklung in der Ukraine, deren mögli-chen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns und wird, falls notwendig, Maßnahmen ergreifen.

Mit Wirkung zum 1. März 2022 hat der Aufsichtsrat der Nemetschek SE Yves Padrines einstimmig zum Vorstandsvorsit-zenden bestellt. Die neue Vorstandsstruktur besteht aus Yves Padrines (CEO) sowie den drei bestehenden Mitgliedern Viktor Várkonyi (CDO Planning & Design Division), Jon Elliot (CDO Build & Construct Division) sowie Dr. Axel Kaufmann (CFO).

Tag der Aufstellung

Der Vorstand hat den Konzernabschluss am 17. März 2022 auf-gestellt und zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben. Der Aufsichtsrat hat die Aufgabe, den Konzernabschluss zu prüfen und zu erklären, ob er den Konzernabschluss billigt.

[32] Die Aufstellung der Konzernunternehmen der Nemetschek Group ist wie folgt:

VERBUNDENE UNTERNEHMEN

Name, Sitz der Gesellschaft	Anteilsbesitz in %
Geschäftsfeld Planen	
Allplan Česko s.r.o., Prag, Tschechien	100,00
Allplan Deutschland GmbH, München*, Deutschland	100,00
Allplan France S.A.R.L., Paris, Frankreich	100,00
Allplan GmbH, München*, Deutschland	100,00
Allplan Inc., West Chester, Pennsylvania, USA	100,00
Allplan Italia S.r.l., Trient, Italien	100,00
Allplan Österreich GmbH, Wals-Siezenheim, Österreich	100,00
Allplan Schweiz AG, Wallisellen, Schweiz	93,33
Allplan Software Engineering GmbH, Graz, Österreich***	100,00
Allplan Software Singapore Pte. Ltd., Singapur	100,00
Allplan Slovensko s.r.o., Bratislava, Slowakei	100,00
Allplan Systems España S.A., Madrid, Spanien	100,00
Allplan UK Ltd., Salford, Großbritannien	100,00
Dacoda GmbH, Rottenburg, Deutschland	100,00
Data Design System AS, Klepp Stasjon, Norwegen	100,00
Data Design System GmbH, Ascheberg, Deutschland	100,00
Data Design System UK Ltd., Wiltshire, Großbritannien	100,00
DDS Building Innovation AS, Klepp Stasjon, Norwegen	100,00
dRofus AB, Stockholm, Schweden	100,00
dRofus AS, Oslo, Norwegen	100,00
dRofus Inc., Lincoln, Nebraska, USA	100,00
dRofus Pty Ltd, North Sydney, Australien	100,00
Friilo Software GmbH, Stuttgart*, Deutschland	100,00
Graphisoft Asia Ltd., Hongkong, China	100,00
Graphisoft Brasil Serviços de Tecnologia da Informação Ltda, São Paulo, Brasilien	100,00
Graphisoft Deutschland GmbH, München*, Deutschland	100,00
Graphisoft Italia S.R.L., Spinea, Italien	100,00
Graphisoft Japan Co., Tokio, Japan	100,00
Graphisoft México S.A. de C.V., Mexico D.F., Mexiko	100,00
Graphisoft North America, Inc., Waltham, Massachusetts, USA	100,00
Graphisoft SE, Budapest, Ungarn	100,00
Graphisoft UK Ltd., Uxbridge, Großbritannien	100,00
Nemetschek Austria Beteiligungen GmbH, Mondsee, Österreich	100,00
Precast Software Engineering Co. Ltd., Shanghai, China	100,00
RISA Tech, Inc., Foothill Ranch, Kalifornien, USA	100,00
Scia CZ s.r.o., Prag, Tschechien	100,00
Scia France S.A.R.L., Lille, Frankreich	100,00
Scia Group International nv, Hasselt, Belgien	100,00
Scia Nederland B.V., Arnheim, Niederlande	100,00
Scia nv, Hasselt, Belgien	100,00
Scia SK s.r.o., Zilina, Slowakei	100,00
Scia GmbH, Dortmund, Deutschland (seit 01.11.2021 im Konsolidierungskreis)	100,00
Solibri DACH GmbH, Hamburg, Deutschland	100,00

Solibri LLC, Scottsdale, Arizona, USA	100,00
Solibri Oy, Helsinki, Finnland	100,00
Solibri UK Ltd., Leeds, Großbritannien	100,00
Solibri Benelux B.V., Hoofddorp, Niederlande (seit 01.11.2021 im Konsolidierungskreis)	100,00
Vectorworks Canada, Inc., Vancouver, Britisch-Kolumbien, Kanada	100,00
Vectorworks UK, Ltd., Newbury, Großbritannien	100,00
Vectorworks, Inc., Columbia, Maryland, USA	100,00
Vectorworks Australia Pty Ltd., Rosebery, New South Wales, Australien (seit 14.07.2021 im Konsolidierungskreis)	100,00
Geschäftsfeld Bauen	
123erfasst.de GmbH, Lohne, Deutschland	100,00
Bluebeam AB, Kista, Schweden	100,00
Bluebeam Holding, Inc., Wilmington, Delaware, USA	100,00
Bluebeam GmbH, München, Deutschland	100,00
Bluebeam, Inc., Pasadena, Kalifornien, USA	100,00
Bluebeam Limited UK, Ltd., London, Großbritannien	100,00
Bluebeam Australia Pty Ltd., Sydney, Australien	100,00
Design Data Corporation, Lincoln, Nebraska, USA	100,00
NEVARIS Bausoftware GmbH, Bremen*, Deutschland	100,00
NEVARIS Bausoftware GmbH, Elixhausen, Österreich	100,00
Geschäftsfeld Nutzen	
Crem Solutions GmbH & Co. KG, Ratingen*, Deutschland	100,00
Crem Solutions Verwaltungs GmbH, München, Deutschland	100,00
Spacewell International NV, Antwerpen, Belgien	100,00
FASEAS NV, Antwerpen, Belgien	100,00
MCS Americas Single Member LLC, New York City, New York, USA	100,00
MCS NV, Antwerpen, Belgien	100,00
MCS Solutions Private Ltd., Hyderabad, Indien	100,00
myMCS AB, Knivsta, Schweden	100,00
Axxerion Group B.V., Heteren, Niederlande	100,00
Axxerion B.V., Heteren, Niederlande	100,00
Plandatis B.V., Apeldoorn, Niederlande	100,00
Dexma Sensors S.L., Barcelona, Spanien	100,00
Geschäftsfeld Media & Entertainment	
Maxon Computer Canada, Inc., Montreal, Québec, Kanada	83,55
Maxon Computer GmbH, Friedrichsdorf, Deutschland	83,55
Maxon Computer, Inc., Thousand Oaks, Kalifornien, USA **	83,55
Maxon Computer Ltd., Bedford, Großbritannien	83,55
Maxon Computer Japan KK, Tokio, Japan (seit 19.01.2021 im Konsolidierungskreis)	83,55
Übrige	
Nemetschek, Inc., Washington, District of Columbia, USA	100,00

* Unter Berücksichtigung des §264 (3) HGB machen die Gesellschaften von den Erleichterungsvorschriften für das Geschäftsjahr 2021 wie folgt Gebrauch:

- Verzicht auf die Aufstellung eines Anhangs (Filo Software GmbH, Allplan Deutschland GmbH, Graphisoft Deutschland GmbH und NEVARIS Bausoftware GmbH);
- Verzicht auf die Aufstellung eines Lageberichts (Allplan GmbH, Allplan Deutschland GmbH, Graphisoft Deutschland GmbH, NEVARIS Bausoftware GmbH und Crem Solutions GmbH & Co. KG);
- Verzicht auf die Offenlegung des Jahresabschlusses;
- Verzicht auf die Prüfung des Jahresabschlusses (Allplan GmbH, Allplan Deutschland GmbH, NEVARIS Bausoftware GmbH und Crem Solutions GmbH & Co. KG).

** Im Geschäftsjahr 2021 wurden die Red Giant LLC. und die Redshift Rendering Technologies, Inc., auf die Maxon Computer, Inc., verschmolzen.

***Im Geschäftsjahr 2021 wurde die Precast Software Engineering auf die Allplan GmbH verschmolzen, welche nun unter dem Namen Allplan Software Engineering tätig ist.

[33] Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Kurt Dobitsch, Unternehmer

Vorsitzender

Jahrgang 1954, Nationalität: österreichisch

erstmals gewählt 1998, gewählt bis 2022

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten:

- » Nemetschek SE (börsennotiert),
München, Deutschland, Vorsitzender
Damit konzernverbundene Mandate:
 - Graphisoft SE, Budapest, Ungarn (bis 31. Mai 2021)
 - Vectorworks, Inc., Columbia, USA (bis 31. Mai 2021)
- » Bechtle AG (börsennotiert), Gaildorf, Deutschland
- » Singhammer IT Consulting AG (nicht börsennotiert),
München, Deutschland
- » United Internet AG (börsennotiert), Montabaur, Deutschland,
Vorsitzender (bis 27. Mai 2021)
- » 1 & 1 AG (börsennotiert), Maintal, Deutschland, Vorsitzender
Damit konzernverbundene Mandate:
 - 1 & 1 Mail & Media Applications SE,
Montabaur, Deutschland, Vorsitzender
 - IONOS Holding SE, Montabaur, Deutschland

Prof. Georg Nemetschek, Unternehmer

Stellvertretender Vorsitzender

Jahrgang 1934, Nationalität: deutsch

erstmals gewählt 2001, gewählt bis 2022

Rüdiger Herzog, Rechtsanwalt

Jahrgang 1950, Nationalität: deutsch

erstmals gewählt 2003, gewählt bis 2022

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten:

- » DF Deutsche Finance Holding AG, (nicht börsennotiert),
München, Deutschland, Vorsitzender
- » DF Deutsche Finance Investment GmbH,
München, Deutschland, Vorsitzender
- » DBC Finance GmbH,
München, Deutschland, Vorsitzender

Bill Krouch, Unternehmer

Jahrgang 1959, Nationalität: US-amerikanisch

erstmals gewählt 2018, gewählt bis 2022

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten:

- » INVESTCORP (nicht börsennotiert), New York, USA

Ausschüsse der Aufsichtsrats

Prüfungsausschuss (seit 1. Januar 2022)

Rüdiger Herzog, Vorsitzender

Kurt Dobitsch

Prof. Georg Nemetschek

Vorstand

Yves Padrines

(Master of Business Administration, MBA)
Chief Executive Officer (seit 1. März 2022)
Jahrgang 1976, Nationalität: französisch

Dr. Axel Kaufmann

(Dipl.-Kfm.)
Chief Financial & Operations Officer
Jahrgang 1969, Nationalität: deutsch

Weiteres konzerninternes Mandat:

- » Geschäftsführer der Nemetschek Austria Beteiligungen GmbH

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten konzernverbundener Unternehmen:

- » Bluebeam Holding, Inc., USA
- » Bluebeam Inc., USA
- » Maxon Computer GmbH, Deutschland
- » Nemetschek Inc., USA
- » Spacewell International NV, Belgien (seit 12. Januar 2022)

Viktor Várkonyi

(Master in Informatik, MBA)
Chief Division Officer, Planning & Design Division
Jahrgang 1967, Nationalität: ungarisch

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten konzernverbundener Unternehmen:

- » Data Design System AS, Norwegen
- » dRofus AS, Norwegen
- » Graphisoft SE, Ungarn
- » RISA Tech. Inc., USA
- » SCIA Group International NV, Belgien
- » SCIA NV, Belgien
- » Solibri Oy, Finnland
- » Vectorworks, Inc., USA

Jon Elliott

(Master in Business Administration, MBA)
Chief Division Officer, Build & Construct Division
Jahrgang 1976, Nationalität: US-amerikanisch

Weitere konzerninterne Mandate:

- » CEO Bluebeam Holding, Inc., USA
- » CEO Bluebeam, Inc., USA
- » Director Bluebeam Ltd., UK
- » CEO Nemetschek Inc., USA

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten konzernverbundener Unternehmen:

- » Design Data Corp., USA (bis 31. Dezember 2021)
- » Nemetschek Inc., USA (seit 1. März 2021)

München, 17. März 2022

Nemetschek SE



Yves Padrines



Dr. Axel Kaufmann



Viktor Várkonyi



Jon Elliott